ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
[illegible]
FÜR [illegible] . . . . 20 [illegible]
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 69. WIEN, DIENSTAG DEN 10. SEPTEMBER 1895 XVI. JAHRGANG.

PROGRAMME.

Wien, September-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 10 September. ½2 Uhr.

I. HURDENR. 2800 K. 3j 2400 M.

Gounod	60	Kg.	Lalancz	63	Kg.
Alegretta	60	»	Báthory	60	»
Claret Cup (Hblt.)	60	»	Toborzó	60	»
Tricky Boy	60	»	Stretta	60	»
Irmgard	60	»	Lump	60	»
Tim-Tam	60	»	My-own	60	»
Hradisko	60	»	Marie Brizard	60	»

II. NEULINGS-R. 4800 K. 2j. 1000 M.

Capucine-H	55	Kg.	Hrabianka	53½	Kg.
Briollet	55	»	To-on	55	»
Evergreen-H.	55	»	Mekka	[illegible]	»
Blitz	55	»	Dr Pascal	55	»
Musst	55	»	Raró	53½	»
Angyalka	53½	»	Csakathurn	55	»
Remes	55	»	Marquis	55	»
Blamage	53½	»	Fraulein Nini	53½	»
Kingly	55	»	Navarraise	53½	»
Slatorog	55	»	Joschko	55	»
Demeter	55	»	Veronese	55	»
Künstler	55	»	Aiguillette-H.	55	»
Spectabilis	55	»	Ganache	55	»

III ESPOIR-R. Verkfsr. 6800 K. 1800 M.

Almos 4j.	60½	Kg.	Metella 4j	59	Kg.
Grandezza 3j.	54	»	Szemre való 3j.	54	»
Pitt 4j.	60½	»	Unser Graf 3j	55½	»

IV. HANDICAP. 2800 K. 2j. 1200 M. 36 U.

Barrister	67	Kg.	Schatzgraber	55	Kg.
Gral	60	»	Szoke Duna	53½	»
Joker	59	»	Pasiphae	53½	»
Helenor	57	»	Belle Minette	53½	»
Tarara-boom-de-ay	56½	»	Monda	53½	»
Proponent	56	»	Miss Candlestick	53	»
Mirador	56	»	Zapor	51	»
Mont Rose	56	»	Trézsi	47½	»
Prince Gregoire	55	»	Kegy	47½	»
Benoiton	55	»			

V. GR. FREUDENAUER HCP. 17.000 K. 3200 M.

Or-vert 5j. (incl 2½ Kg. mehr)	67½	Kg.	Virad 5j.	52½	Kg.
			Pecsovics 4j.	45	»
Kis-Iblya 5j.	56½	»	Icicle 6j.	44	»
Panama 4j.	55	»	Szemre való 3j.	42½	»
Kezdet 3j. (incl. 4 Kg. mehr)	53	»	Gogerl 3j.	42½	»
			Nepdal 5j.	42½	»

VI. VERKAUFSR. 2800 K. 2j. 1000 M.

Merveilleuse	54½	Kg.	Buzavirág	50	Kg.
Orbite	54½	»	Actium	57	»
Ingraban	57	»	Apaffy	56	»
Coriolan II.	56	»	Carotteuse	54½	»
Atilla	58½	»	Perle blanche	54½	»
Medium	50	»	Rep	57	»
Harmat	57	»	Tarara-boom-de-ay	56	»
Trézsi	54½	»	Angyalka	54½	»
Hrabianka	50	»			

VII. SEPT.-ST.-CH. Hcp 3800 K. 4000 M. 9 U.

Crackshot 5j.	74	Kg.	Valuta II. 4j.	60	Kg.
Geliebt 4j.	67½	»	Damon 4j.	60	»
Fenegyerek 4j. (Hblt.)	65	»	Puzzle 4j.	60	»

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

[illegible] *nur auf einer Seite zu beschreiben*

WIEN, DIENSTAG DEN 10. SEPTEMBER 1895.

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING.

I.

Man hatte dem Eröffnungstage des Wiener September-Meetings gerade nicht mit den hochgespanntesten Erwartungen entgegengesehen. Vielmehr liess der schlechte Zustand des Geläufes befürchten, dass es nur massigen Sport geben werde. Die Ueberraschung war daher um so grosser, als die einzelnen Rennen relativ gut beschickt waren. Gleich im einleitenden Hürdenrennen gab es eine verhaltnissmassig grosse Gesellschaft, da von den sechs stehengebliebenen Pferden fünf ihr Engagement erfüllten. Der im Hinblick auf seine letzte Leistung in Pest mit 55 Kg. sehr gut weggekommene *Papacosta II.* siegte ohne Mühe über *Geh' weg* und *Toborzó*. Erzherzog Otto darf mit dem Beginn der Freudenauer Herbstsaison wohl zufrieden sein. Entschieden über dem Sieger steht *Geh' weg*, welche volle zwanzig Pfund mehr als *Papacosta II.* im Sattel hatte und deren Laufen ausserdem den Eindruck machte, als habe die Stute nicht ihre vollen Fahigkeiten entfaltet. Ein überaus gutes Ding war für *Metella* das Verkaufsrennen. Die *Metallist*-Tochter, welche sich derzeit in grosser Form befindet, hatte eigentlich nichts als *Mindenes* zu schlagen, dem ja 1200 Meter schon zu weit sind. *Nemoda Buda* war überbürdet, die übrigen Theilnehmer hatten von Haus aus *Metella* gegenüber keine Chancen. Im geschlagenen Felde befand sich u. A. auch *Barinkay*. Der Rothschild'sche Hengst, der einst den besten Vertretern des 1891er Jahrganges beigezahlt worden war, vermag heute nicht mehr an jene Tage zu erinnern, da man ihn auf gleiche Stufe mit Pferden wie *Kapitan*, *Kozma*, *Perle d'or* etc. stellte.

Das Stronzian-Handicap fiel an *Clarion*, hinter dem *Joker* und *Bátor* im todten Rennen den Richter passirten. Es machten somit die Höchstgewichte im Felde das Ende unter sich aus. *Clarion* ist ein mehr als nützlicher Zweijahriger, der seinem Halbbruder *Bulgarian* nachzustreben gewillt scheint. Was sonst noch im Rennen war, konnte sich nur wenig oder gar nicht bemerkbar machen, *Ruab'n* etwa ausgenommen, welcher 1000 Meter zu kurz sind. Im Handicap über 1800 Meter fochten zwei *Vederemo*-Kinder einen harten Kampf mit einander aus, der zu Gunsten von *Folichonne* entschieden wurde. Die Dreher'sche Stute, welche schon in Pest mehrfach gut gelaufen war, musste aber ihre ganze Kraft einsetzen, um über *Mimi Pinson* Herr zu werden. Favorit war *Turul*. Der *Barcaldine*-Sohn kampfte treu wie immer. Er erlag aber seiner hohen Bürde von $67\frac{1}{2}$ Kg. und wurde blos Dritter vor *Fadian* und *Amulet*, welche in todtem Rennen einkamen.

Das Hauptinteresse des Tages absorbirte natürlich das Wiener Criterium. Es sollte vor Allem darüber Aufschluss geben, wie sich der Zukunftspreis-Sieger *Trivial* derzeit zu den anderen inlandischen Grössen des 1893er Jahrganges verhalte. Nun, das Resultat des Rennens hat eine klare und nicht misszudeutende Antwort auf diese Frage gegeben. *Trivial* behielt über den favorisirten *Gomba* die Oberhand und muss demnach heute als der beste Zweijahrige von Oesterreich-Ungarn angesehen werden. Die Deutschen haben alle Ursache, sich über diesen Sieg von *Trivial* zu freuen. Der *Triumph*-Sohn hat *Gomba* weit leichter geschlagen als *Uccella*. Es kann nun freilich die Niederlage von *Gomba* mit der schlechten Gesammtform des Oberweidner Stalles entschuldigt werden, allein rechtfertigen lasst sich eine solche Beschonigung doch nicht. *Gomba* sah brillant aus, man konnte seine Condition keineswegs tadeln, und auch sein Probegalopp liess keine Bedenken aufkommen. *Gomba* ist ehrlich geschlagen worden. Ob die vorgestrige Form von *Gomba* die richtige war, darüber werden wohl erst spatere Ereignisse Aufklarung geben. Nach dem Resultate des Criteriums ist aber als sehr wahrscheinlich anzunehmen, dass die Deutschen uns in unserem Lager aufsuchen werden. *Erzlump*, der Dritte im Zukunftspreis, hat ein Engagement im Henckel-Memorial, das er voraussichtlich erfüllen wird. Es heisst, dass der *Crafton*-Sohn am 27. August noch nicht am Höhepunkte seiner Entwicklung angelangt gewesen und sehr verbesserungsfahig sei. Ist dies richtig, dann kann er in dem grossen Wiener Herbstrennen leicht an *Trivial* Revanche nehmen. Das Henckel-Memorial dürfte somit die eigentlichen Anhaltspunkte zur Beurtheilung des Verhaltnisses zwischen den Zweijahrigen der beiden Nachbarreiche liefern.

Die anderen Bewerber um den Preis des Criteriums reichen lange nicht an ihre Bezwinger heran. Am besten hielt sich noch *Nizam*, welcher Dritter vor *Barrister* wurde Der *St. Gatien*-Sohn hat seit seinem Debut ersichtlich Fortschritte gemacht. Sehr massige Leistungen boten die drei Stuten *Cascata*, *Vignola* und *Aranyos* Die Letztgenannte scheint dringend der Ruhe bedürftig.

Im Maidenrennen konnte endlich *Cilia* nach einer Reihe von erfolglosen Versuchen ihren ersten Sieg erringen. Sie ist das erste erfolgreiche Product aus dem zweiten Jahrgange von *Talpra Magyar*, der seinen Kindern sehr viel Stehvermogen zu vererben scheint. *Gentleman* kam als Zweiter ein vor *Fondor* und *Parbleu*, welcher kaum die grossen Thaten seines Halbbruders *Espoir* nachmachen dürfte. In der Red Hot-Steeple-chase endlich bezwang *Galamb II.* ohne Mühe seinen einzigen Gegner *Geliebt*, obwohl er ihm neunzehn Pfund geben musste.

Der heutige Renntag bringt das Grosse Freudenauer Handicap, in dem nachfolgende Pferde laufen sollen:

Bar. G. Springer's 5j. br. St *Kis-Iblya* v. Vinea —Kisbaba, $56\frac{1}{2}$ Kg. (Butters) . . . . . . Hyams
G. v. Rohonczy's 3j F.-H. *Kezdet* v. St Honorat —Bead Roll, 53 Kg. (Vivian) . . . . . Ibbett
E. v. Blaskovits' 5j. F.-H. *Virad* v. Doncaster —Becses, $52\frac{1}{2}$ Kg. (J. Reeves) . . . . . Adams
N. v. Szemere's 4j. br H. *Pecsovics* v. Beauminet—Pearl, 45 Kg. (Maw) . . . . . . Cleminson
A. Dreher's 3j. br. H. *Gogerl* v. Livingstone —Gay Lady, $42\frac{1}{2}$ Kg. (Smart) . . . Peasnall
Gf Zd. Kinsky's 5j. br. St. *Népdal* v. Ruperra —Humming Bee, $42\frac{1}{2}$ Kg. (Hatton) . . . Prudames.

Gleich die an der Spitze dieser Liste stehende *Kis-Iblya* geht mit bedeutenden Aussichten in den Kampf. Das Stehvermögen der Stute ist ein unbestreitbares, und dass sie jetzt ihre grosse Form vom Herbste vorigen Jahres ganz oder doch wenigstens theilweise wieder erlangt hat, das bewies ihr Sieg im Zipser Preis über *Levente*. Eine grosse Schaar von Freunden wird auch *Kezdet* hinter sich haben, wenngleich der Hengst gerade nicht sehr günstig im Gewichte steht. Er muss als Dreijahriger vielmehr an sammtliche Concurrenten Gewicht cediren. Ware *Virad* der Alte, dann konnte er wohl nicht geschlagen werden. Allein die diesjahrigen Leistungen des *Doncaster*-Sohnes sind nicht besonders Vertrauen erweckend, und dann lasst die langere Arbeitsunterbrechung eine gewisse Opposition wohl gerechtfertigt erscheinen. Den starksten Anhang dürfte *Pecsovics* haben, der blos das Federgewicht von 45 Kg zu tragen hat. Wenn man sich daran erinnert, wie *Pecsovics* im Kincsem-Handicap erst nach hartestem Kampfe gegen *Turul* unterlag und wie er dann spater im Széchényi-Preis einen *Csaplaros* zwang, seinen letzten Blutstropfen herzugeben, dann wird man es begreiflich finden, dass der Anhang von

Pecsovics

sich in sicheren Siegeshoffnungen wiegt. Der Szemere-sche Hengst dürfte in *Kezdet* und *Kis-Iblya* die ernstesten Gegner zu erblicken haben.

Tips für heute:

Hürdenrennen: Stall Gf. Apponyi—Stall Lebaudy.
Neulingsrennen: *Ganache—Demeter*.
Espoir-Rennen. Stall Uechtritz—*Almos*.
Handicap: Stall Lederer—*Joker*.
Gr. Freudenauer Handicap.: *Pecsovics—Kezdet*.
Verkaufsrennen: *Apaffy—Actium*.
September-St.-ch.: Stall Lebaudy—*Geliebt*.

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien $\frac{1}{2}$2 Uhr.

MORGEN: Englisches St. Leger in Doncaster.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« ist erschienen.

EIN »TAGES-KALENDER« erscheint nach jedem Wiener Renntage. Preis 20 Kreuzer.

DAS GROSSE FREUDENAUER Handicap bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

CURZON wurde in den letzten Tagen sehr stark für das englische St. Leger gewettet Der Cours des Halbblüters sank rasch von 50 : 1 auf 12 : 1 herab.

IM TOTALISATEUR-HANDICAP wurde für 21 Pferde das Gewicht angenommen. Unter den Gestrichenen befinden sich *Tokio*, *Kis-Iblya* und *Adonis*.

IN DER FREUDENAU sind am Sonntag noch eingetroffen: Bar. S. Uechtritz' *Szikra*, Herrn And. von Pechy's *Pettend*. Herrn Arth. Egyedi's *Cilia*, *Maharadsa*, *Bardzda* und *Filkó*.

EIN SIEBENERFELD hat es im Wiener Criterium bereits dreimal gegeben, namlich 1890, 1894 und 1895 Die grösste Gesellschaft von fünfzehn Pferden ging vor zwei Jahren zum Pfosten.

MIT LUSTKANDL plant Herr v Szemere eine Expedition nach England, da der *Beauminet*-Sohn in den Gewichten für das Cambridgeshire mit 6 St. 10 Pf. ($42\frac{3}{4}$ Kg.) sehr günstig weggekommen ist.

ZWEI TODTE RENNEN gab es am Sonntag in Wien; im Stronzian-Handicap zwischen *Joker* und *Bátor* auf dem zweiten und im Handicap über 1800 Meter zwischen *Fadian* und *Amulet* auf dem vierten Platz.

GRAF W. REDERN wohnte den sonntagigen Rennen in Wien bei. Die Jahrlinge, welche der hervorragende deutsche Züchter heuer gezogen hat, kommen nicht zur Auction, da dieselben en bloc verkauft worden sind

ARANYVIRAG absolvirte am Samstag in Alag ihr Debut auf der Hürdenbahn, wobei sie vier Gegner leicht schlug. Vierundzwanzig Stunden später gewann sie abermals eine derartige Concurrenz, das Magyarader Hürdenrennen, in einem Fünferfelde.

RACONTEUR wurde aus dem englischen St. Leger gestrichen. Es scheint demnach der Unfall, von dem der Hengst des Mr. MacCalmont kürzlich bei der Morgenarbeit betroffen worden war, ernsterer Natur zu sein, als man ursprunglich annehmen zu dürfen glaubte.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden eingetragen: auf Lebenszeit: Rittmeister Graf Wilhelm Starhemberg (Leibg.-Reit.-Esc.) (geandert): schwarz, rothe Aufschlage. Für das Jahr 1895: Lieutenant Paul von Almássy (3 Uhl.-Reg.): dunkelblau, gelbe Kappe

TRIVIAL hat nun sein zweites classisches Rennen gewonnen, indem er dem Siege im Zukunftspreis einen Erfolg im Wiener Criterium anreihte. Der ausgezeichnete *Triumph*-Sohn hat heuer noch Engagements im Henckel-Memorial, im Austria-Preis und im St. Ladislaus-Preis.

DAS HANDICAP über 1800 Meter im September in Wien ist nun bemerkenswertherweise zwei Jahre nacheinander an ein Dreher'sches Pferd gefallen. Vor zwölf Monaten siegte hier *Tritschtratsch II.* und diesmal *Folichonne*. Beide Stuten gewannen erst nach hartem Kampfe.

REUGELD in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn erklarten: Herr Ernst v. Blaskovits für *Fürge* 2j., *Koma* 2j. und *Tükör* 2j.; Graf Dionys Wenckheim für *Bulgarian* 3j., *Vincsi* 3j., *Balmoral* 2j., *Garaboncsás* 2j., *Tatar* 2j. und *Tilinkó* 2j.; Mr. C. Wood für *Miss Maria-St* 2j. und *Pepitta* 2j

IM ST LADISLAUS-PREIS sind nach der letzten Reugeld-Erklarung noch 41 Pferde stehengeblieben, darunter die Deutschen *Komet*, *Karudatta*, *Ulwin* und *Monte Carlo* und von inlandischen Grossen *Trivial*, *Gyongyös*, *Chasseur d'Afrique*, *Meddler* etc. *Gomba* und *Boglár* waren für dieses Rennen seinerzeit nicht genannt

NUR NACHKOMMEN inlandischer Hengste gelangten am Sonntag in Wien zu Siegesehren. Es siegten nacheinander Kinder von *Pasztor*, *Metallist*, *Küzdo*, *Vederemo*, *Triumph*, *Talpra Magyar* und *Jacob*. Ueberdies stammten auch die Gewinner sammtlicher Rennen, mit alleiniger Ausnahme von *Papacosta II.*, von Stuten ab, die bereits im Inlande gezogen wurden.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« von Victor Silberer, welcher soeben erschienen ist, enthalt die vollständigen und genauen Resultate und statistischen Ergebnisse der sammtlichen heuer bisher in Oesterreich-Ungarn gelaufenen Rennen, inclusive des Totiser Meetings. Der »September-Kalender« ist demnach für jeden Turffreund, insbesondere für die Besucher der Wiener September-Rennen ein wichtiger und sogar unentbehrlicher Behelf. Zu beziehen durch unsere Administration. Preis 1 fl. o. W. = 2 K.

DIE AUSSCHREIBUNGEN für das vom Galizischen Herrenreiterclub veranstaltete zweitagige Herbst-Meeting in Krakau zeigen, wie dieser überaus rührige Verein bestrebt ist, stetig auf der Bahn des Fortschrittes zu wandeln Sie sind in noch grösserem Rahmen gehalten als die vorjahrigen Propositionen und dürften eine bedeutende Anziehungskraft auf unsere Officiersstalle ausüben. Besonders hervorzuheben ist die neugegrundete Grosse Krakauer Steeple-chase im Werthe von 6000 Kronen. Für dieses über 5000 Meter führende Rennen ist am nachsten Samstag bereits Nennungsschluss.

EIN NEUER RENNVEREIN hat sich gebildet. Es ist dies der Galizische Aneiferungsverein, welcher seine ersten Rennen auf der neugegründeten Rennbahn in Rymanów abhalten wird. Die Propositionen für die Eröffnungsreunion, welche am 21., 22. und 23. September stattfindet, wurden bereits publicirt. Die Rennen. deren Dotirung eine relativ ganz gute ist, dürften wohl zumeist nur von Halbblütern bestritten werden, da in fast allen Concurrenzen Pferde, welche auf einer öffentlichen Bahn Rennen im Werthe von 800 Kronen gewonnen haben, ausgeschlossen sind. Jedenfalls gibt die Gründung des Galizischen Aneiferungsvereines Zeugniss dafür, dass

die Anhanger des Rennsports in Galizien sich stetig vermehren, und dass dieser sich in Oesterreichisch-Polen der starksten Förderung und Unterstützung erfreut.

FOLGENDE ENTSCHEIDUNGEN hat das Directorium des Jockey-Club für Oesterreich gefallt: »In Folge Appellation des Rittmeister Leopold Hoffmann gegen die Entscheidung der Rennleitung des Galizischen Herrenreiterclub über den von Ersterem im Tribunen-Hürdenrennen zu Krakau am 21. Juni 1895 gegen *Puchner* eingebrachten Protest hat das Directorium des Jockey-Club fur Oesterreich befunden, dass die Entscheidung der Rennleitung des Galizischen Herrenreiterclub aufzuheben und der Appellation des Rittmeister Hoffmann Folge zu geben sei. Demgemass wurde *Puchner* disqualificirt, und wurden *Blasius* als erstes, *Mephisto* als zweites und *Madame* als drittes Pferd placirt. — Ueber Appellation des Herrn Felix Ritter v. Scazighino gegen die Entscheidung der Rennleitung des Krakauer Rennvereines, wonach diese einen von Ersterem, als dem Besitzer des im Krakauer Derby 1895 drittplacirten Pferdes *Gyerköcz*, gegen das zweite Pferd *Burza* wegen unrichtigen Gewichtes erhobenen Protest als nicht rechtzeitig eingebracht zurückwies, hat das Directorium des Jockey-Club fur Oesterreich befunden, dass die Entscheidung der Rennleitung des Krakauer Rennvereines aufrecht zu erhalten und ausserdem die laut § 215 des Rennreglement vorgeschriebene Caution von 300 K. verfallen sei.«

IM CESAREWITCH steht selbstverstandlich *Ravensbury* an der Spitze der Gewichte; der *Isonomy*-Sohn hat 9 St. 8 Pf. ($60\frac{3}{4}$ Kg.) zu tragen. Nur ein Pfund weniger erhielt das Meilenpferd *Victor Wild*, und dann kommen *Throstle* mit 9 St. 4 Pf. und *Florizel II.* mit 8 St. 13 Pf; der Fünfte und Sechste in der Liste sind dann *Or-vert* und *Hannibal* mit ihren 8 St. 12 Pf., die zwar absolut ein ganz respectables Gewicht repräsentiren, im Verhaltniss zu den Gewichten der anderen Pferde aber nicht gar so ungünstig erscheinen. Von den Pferden, die *Or-vert* zunachst rangiren, scheint *Reminder* mit 8 St. 9 Pf. gut weggekommen zu sein, wahrend die anderen ihren Leistungen entsprechend behandelt wurden. Von den Dreijahrigen wurde der Franzose *Moulat* mit dem hochsten Gewichte bedacht; der *Bay Archer*-Sohn, der in seiner Heimat im besten Falle zur zweiten Classe zahlt, erhielt 8 St. 4 Pf. zuerkannt und steht damit noch um vier Pfund über *Tokio*, den der Handicapper wieder zwei Pfund über *Whittier* gestellt hat Eine besonders gute Meinung von seinen heimatlichen Dreijahrigen scheint also der englische Handicapper nicht zu haben, denn er stellte *Match Maker* und die Oaks-Siegerin *La Sagesse* sieben Pfund unter unseren Derbysieger. Von den anderen genannten Pferden seien noch erwähnt *Cypria* (7 St. 6 Pf), *Raconteur* (7 St. 5 Pf), *Golden Drop* (7 St. 4 Pf.), *The Owl* (7 St. 3 Pf.), *Kis-Iblya* (7 St.), *Filepa* (6 St. 13 Pf.), *Son o'Mine* (6 St. 12 Pf.) und *Cuttlestone* (6 St. 5 Pf.). Die Reugelderklarung hat übrigens schon heute zu erfolgen.

DAS CAMBRIDGESHIRE durfte wahrscheinlich die Farben eines österreichisch-ungarischen Rennstallbesitzers beim Start sehen, denn Herr v. Szemere beabsichtigt, *Lustkandl* sein Engagement erfüllen zu lassen. Die Vertreter unserer Zucht sind in dem Rennen nicht allzu schlecht weggekommen, denn die Scala geht bis zu 10 St. ($63\frac{1}{2}$ Kg.) hinauf, die *Victor Wild* zuerkannt erhalten hat. *Clorane* (9 St. 8 Pf), *Ravensbury* (9 St. 2 Pf), *Throstle* (9 St.) und *Best Man* (9 St.) sind die Nächsten und dann kommen *Hannibal*, *Or-vert*, *Gangway* und *Le Justicier*, die sammtlich mit 8 St. 12 Pf bedacht wurden. Der Springer'sche Hengst erhalt also von dem dreijährigen Franzosen den Altersunterschied cedirt, der über diese Distanz im October mit acht Pfund berechnet wird. *Reminder* erhielt 8 St. 11 Pf., *Euclid* 8 St. 8 Pf., *Florizel II.* 8 St. 7 Pf, *Dumbarton* 8 St. 6 Pf., der Amerikaner *Domino* 8 St. 5 Pf., der Franzose *Moulat* 8 St 4 Pf., und dann kommt *Tokio* mit seinen 8 St. 3 Pf., der also neun Pfund unter *Le Justicier* gestellt wurde. Im weiteren Verlaufe der Liste fallen auf *Llanthony* (8 St. 2 Pf), *El Diablo* (8 St. 1 Pf.), *Whittier* (8 St. 1 Pf.), *Laodamia* (7 St. 13 Pf.), *Indian Queen* (7 St. 13 Pf.), *Dornröschen*, die mit 7 St. 12 Pf. geradezu ausgelassen ist, wenn sie sich in ihrer vorjahrigen Form befindet, *La Sagesse* (7 St. 10 Pf.), *Raconteur* (7 St. 8 Pf.), *Match Maker* (7 St 8 Pf.), *Medicis* (7 St. 7 Pf.), *Utica* (7 St. 7 Pf.), *Kirkconnel* (7 St. 7 Pf.), *Kis-Iblya* (7 St. 4 Pf.), *The Owl* (7 St. 4 Pf.), *Son o'Mine* (7 St. 2 Pf.), *The Lombard* (7 St.), *Lustkandl* (6 St 10 Pf.) und *Cuttlestone* (6 St 5 Pf.). Auch fur das Cambridgeshire hat bereits heute die Reugelderklarung zu erfolgen.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest, etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse der ganzen Renntage in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

[illegible] olgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn

Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Vinea* eine Länge, *Stronzian*, *Czimer*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.

Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompen Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

RENNEN.

REUGELD-ERKLÄRUNGEN.

Budapest, Herbst-Meeting 1895.

Siebenter Tag. Donnerstag den 10. October.

III. TOTALISATEUR-HCP 24.000 K 2000 M.

Es sind stehengeblieben:

Or-vert 5j.	67	Kg	Gounod 3j.	48	Kg.
Dornroschen 5j.	60	»	Hero 4j.	48	»
Turul 6j.	59	»	Pecsovics 4j.	48	»
Eltoli 3j.	57	»	Ambrosia 3j.	$45\frac{1}{2}$	»
Virad 5j.	$56\frac{1}{2}$	»	Paraszt 3j.	$44\frac{1}{2}$	»
Panama 4j.	56	»	Labancz 3j.	43	»
Lustkandl 4j.	$54\frac{1}{2}$	»	Szemre való 3j.	$42\frac{1}{2}$	»
Levente 3j.	53	»	Fadian 3j.	$40\frac{1}{2}$	»
Benczur a.	52	»	Bohócz 3j.	40	»
Kezdet 3j.	50	»	Eleanor 3j	39	»
Nem kell 3j.	49	»			

Reugeld wurde erklart für: *Adonis, Amulet, Britannicus, Dunbar, Kis-Iblya, Kritik, Kurucz, Lieber Kerl, Monopol, Pava, Tokio.*

Achter Tag Sonntag den 13. October.

III. ST. LADISLAUS-PR. 42.000 K 2j. 1400 M.

[illegible] stehengeblieben:

Jap	Jabuka	Marquis
Briollet	Czigánylegény	Monte Carlo
Evergreen-H.	Meddler	Gentleman
Joker	Melitta	Aide toi
Ganache	Sorella	Folytatas
Dandár	Ulwin	Italka
Tapiógyongye	Gyöngyos	Kegyasszony
Ruab'n	Phileas Fogg	Pardon
Chasseur d'Afri-[illegible]	Pietro	Barrister
	[illegible]	Bentinck
Turquoise	Scythian Princess-H	Trivial
[illegible]		Voltigeur
Karudatta	Pallas-St	Petrarca
Buckingham	Rom-St.	
[illegible]	Fondor	

Am 7. September wurde Reugeld erklart für: *Aeneas, Alexander, Bonnie Lassie, Campeador, Euer Gnaden, Feinsliebchen, Fitness, Gáspár, Geh' mit, Germinal, Gewaltmensch, Gladys, Goldregen, Goldschraube, Gugerl, Gunnider, Heraldik, Hirnok, Kisbaba-H., Koma, Kunst-St., Küfferle, Lángos, Madonna, Mary Ann, Meridian, Morgenstunde, Obrigkeit, Olga, Orbite, Panama II., Dr. Pascal, Parta, Pogoda, Prince Gregoire, Proponent, Rosebery, Saverne, Seraskier, Spectabilis, Teresi, Theodosia, Toborzó II., Tom, Vanda, Vyborny, Zdpor, Zimankó, Zote.*

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Newmarket, October-Meeting 1895.

Mittwoch den 9. October.

CESAREWITCH. Hcp. 25 sovs. Jeder. 3600 M.

	St.	Pf.		St.	Pf.
Ravensbury 5j.	9	8	Villiers 3j.	7	—
Wild 5j.	9	7	Hebron 4j	6	13
Throstle 4j.	9	4	Lord Drummond 3j.	6	13
Florizel II. 4j.	8	13	Sir Benjamin 5j.	6	13
Or-vert 5j.	8	12	Opera Glass 4j.	6	13
Hannibal 4j.	8	12	Filepa 5j.	6	13
Euclid 6j.	8	9	Quilon 5j.	6	13
Reminder 4j.	8	9	Telescope 3j.	6	13
Dumbarton 4j.	8	6	Kentucky 4j.	6	12
Kilsallaghan 5j.	8	5	Son o' Mine 4j.	6	12
Moulat 3j.	8	4	Ratton a.	6	12
Aborigine 5j.	8	4	Campanajo 3j.	6	12
Llanthony 6j.	8	1	Lorikeet 4j.	6	11
Paris III. a.	8	—	Solaro 3j.	6	10
Green Lawn 4j.	8	—	Sancho Panza 4j.	6	10
Tokio 3j.	8	—	Galloping Dick 4j.	6	10
Red Ensign 5j.	7	13	Banquet II. a	6	10
Whittier 3j.	7	12	The Rush 3j.	6	10
Portmarnock 3j.	7	11	Amphidamas 4j.	6	9
Satan 3j.	7	11	The Corsican 3j	6	9
Indian Queen 4j	7	7	Rockdove 4j.	6	9
Match Maker 3j	7	7	Count Schomberg 3j.	6	8
La Sagesse 3j.	7	7	Merrywise 5j.	6	8
Boxer 3j.	7	7	Ilium 4j	6	7
St Hilaire 4j.	7	6	Gas 3j.	6	7
Mintlaw 4j.	7	6	Matabele 3j.	6	7
Pilot 6j.	7	6	Winford 4j.	6	7
Hornpipe 4j.	7	6	Sir Henry James 5j	6	7
Cypria 5j.	7	6	Pride 3j.	6	6
Bard of Avon 4j.	7	6	Annaghmartin 3j.	6	6
Raconteur 3j.	7	5	Cuttlestone a.	6	5
Vanguard 6j.	7	5	Bride of the Sea 3j.	6	4
Golden Drop 6j.	7	4	Bevil 4j.	6	4
Portland 6j.	7	4	Reprobate 3j.	6	4
Immigrant 5j.	7	4	Vic 3j.	6	4
Contract 4j.	7	4	Mogul 3j.	6	3
Red Heart 3j.	7	4	Pet of the Chase 3j.	6	3
Butterfly 3j.	7	4	Carlton Grange 3j.	6	2
The Owl 3j.	7	3	Red Hat 3j.	6	2
Slow Step 3j.	7	2	Indian Chief 6j.	6	1
Dormeuse 4j.	7	2	Argonaut 5j.	6	1
Paddy 6j.	7	2	Lambro 3j.	6	—
Portugal II. 3j.	7	2	Seek and Find 3j.	6	—
Galeottia 3j.	7	1	Lady Merry 3j.	6	—
Kis-Iblya 5j.	7	—	Ranksborough II. 4j.	6	—
Cornbury 4j.	7	—	Kilogram 3j.	6	—
Spindle Leg 5j.	7	—	Br. H. v. Sheen—Orphan Agnes 3j.	6	—
Irish Wake 5j.	7	—			
Hornbeam 4j.	7	—			

Newmarket, Houghton-Meeting 1895.

Mittwoch den 23. October.

CAMBRIDGESHIRE Hcp. 25 sovs. Jeder. 1800 M.

	St.	Pf.		St.	Pf.
Victor Wild 5j.	10	—	Galeottia 3j.	7	3
Clorane 4j.	[illegible]	8	Pilot 6j.	[illegible]	[illegible]
Ravensbury 5j.	9	2	Vanguard 6j.	7	2
Throstle 4j.	9	—	Son o' Mine 4j.	7	2
Best Man 5j.	9	—	Dormeuse 4j.	[illegible]	[illegible]
Hannibal 4j	8	12	Slow Step 3j.	7	2
Or-vert 5j.	8	12	Sardis 3j.	7	2
Gangway 5j	8	12	Portugal II. 3j.	[illegible]	2
Le Justicier 3j.	8	12	Wherwell 4j.	7	2
Reminder 4j.	8	11	Immigrant 5j.	7	1
Euclid 6j.	8	8	Sir Benjamin 5j.	7	—
Florizel II. 4j.	8	7	Hornbeam 4j	7	—
Dumbarton 4j.	8	6	Farndale 4j.	7	—
Domino 4j.	8	5	The Lombard 3j.	7	—
Moulat 3j.	8	4	Attar 3j.	[illegible]	[illegible]
Tokio 3j.	8	3	Venia 4j.	6	13
Llanthony 6j.	8	2	Filepa 5j.	6	13
El Diablo 6j.	8	1	Solaro 3j.	[illegible]	12
Whittier 3j.	8	1	Lord Drummond 3j.	6	12
None the Wiser 4j.	8	—	Lady Tertius 3j.	6	12
Encounter 5j.	8	—	Priestholme 4j.	6	12
Le Hadji 3j.	8	—	Dromonby 5j.	[illegible]	11
[illegible]	7	[illegible]	Lustkandl 4j.	6	10
Green Lawn 4j.	7	13	Marble 3j.	6	9
Gazetteer 4j.	[illegible]	13	Matabele 3j.	6	9
Indian Queen 4j.	7	13	Perigord 5j.	6	9
Stowmarket 4j.	7	12	Gas 3j.	6	9
Aborigine 5j.	7	12	Storza 3j.	[illegible]	9
Dornroschen 5j.	7	12	Irish Car 4j.	6	8
Portmarnock 3j.	7	12	[illegible]	6	8
Paris III. a	7	10	Naanah 3j.	6	8
La Sagesse 3j.	7	10	[illegible]	6	8
Marco 3j.	7	9	Pride 3j.	6	6
Oatlands 5j.	7	8	The Rush 5j.	6	6
Raconteur 3j.	[illegible]	8	Galiana 3j.	6	6
Match Maker 3j.	7	8	Phocion 5j.	6	5
Beckhampton 3j.	[illegible]	8	Rockdove 4j.	6	5
Red Heert 3j.	7	8	Count Schomberg 3j.	6	5
Medicis 5j.	7	7	Annaghmartin 3j	6	[illegible]
[illegible]	7	7	Rara Avis 3j.	6	5
Clwyd 4j.	7	7	Bloodthirsty 4j.	6	5
Hebron 4j.	7	7	Cuttlestone a	6	5
Tanderagee 5j.	7	7	Sir Henry James 5j.	6	5
Boxer 3j.	7	7	Pet of the Chase 3j	6	4
Utica 3j.	[illegible]	7	Amphidamas 4j.	6	[illegible]
Butterfly 3j.	7	7	Sancho Panza 4j	6	4
Kirkconnel 3j	7	7	Bride of the Sea 3j.	6	3
Hornpipe 4j.	7	6	Tithonus 3j.	6	3
Mintlaw 4j.	7	6	Souvenir II. 4j.	6	2
Metallic 6j.	7	5	Lord Roberts 3j	6	2
[illegible]	7	5	Lambro 3j.	6	1
Barbary 4j.	7	5	Pedrillo 3j.	6	1
Lady Minting 4j.	7	5	Kibris 3j.	6	[illegible]
Wise Virgin 3j.	[illegible]	4	Linhope 3j.	6	—
Kis-Iblya 5j.	7	4	Flore 3j.	6	—
Curzon 3j.	7	4	El Gaucho 4j.	6	—
The Owl 3j.	7	4	War Queen 3j.	6	—
Lesterlin 3j.	[illegible]	4	Adderley 3j.	6	—

AUSSCHREIBUNGEN.

Agram 1895.

(Croatisch-slavonischer Landes-Rennverein.)

Erster Tag. Samstag den 12. October.

I. ERÖFFNUNGS-RENNEN. Flachr. 1100 K., gegeben vom croat.-slav. Landes-Rennvereine. Für 3j. und alt. continentale Pferde mit Ausschluss der franzosischen, und zwar 800 K. dem ersten, 200 K. dem zweiten, 100 K. dem dritten Pferde. Dist. ca. 1600 M. Gew.: 3j. $68\frac{1}{2}$ Kg., 4j. und Aelt. $72\frac{1}{2}$ Kg. Fur je 400 K. Gesammtgewinnst 1 Kg. mehr, und zwar cumulativ bis 7 Kg. Sieger eines Rennens im Werthe von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Maidenpferde $2\frac{1}{2}$ Kg. erleichtert. Stuten und Wallachen $1\frac{1}{2}$ Kg. erl. Pferde von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines $3\frac{1}{2}$ Kg. weniger. Halbblut $2\frac{1}{2}$ Kg. erl Einschreibegebühr 10 K. Für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Drei Starter oder kein Rennen Die Einschreibe- oder sonstigen Gebühren der Renncasse.

II. FLACHRENNEN. Ehrenpreis. 600 K. vom croat.-slav Landes-Rennvereine dem Sieger. Für 3j. und alt. croatische und slavonische Pferde. Dist. ca. 1200 M. Gew.: 3j. $69\frac{1}{2}$ Kg. 4j. und Aelt. 73 Kg. Pferde im Besitze von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines $3\frac{1}{2}$ Kg. erl. Stuten und Wallachen $1\frac{1}{2}$ Kg. weniger Vollblut 5 Kg. mehr. Sieger eines Rennens von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse. Einschreibegebühr 10 K. Für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 10 K.; für startende Pferde 20 K.

III. LANDESPREIS. Flachr. 2600 K., und zwar 2000 K., gegeben von der konigl. croat.-slav.-dalm. Landesregierung, 600 K. vom croat.-slav. Landes-Rennvereine. Für 3j., 4j. und 5j. croatische und slavonische Hengste und Stuten, und zwar 2000 K. dem ersten, 400 K. dem zweiten, 200 K. dem dritten Pferde. Dist. ca. 2200 M. Gew.: 3j. $68\frac{1}{2}$ Kg., 4j. und 5j. $72\frac{1}{2}$ Kg. Stuten $1\frac{1}{2}$ Kg. erlaubt. Pferde von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines $3\frac{1}{2}$ Kg. erleichtert. Vollblut 5 Kg. mehr. Sieger eines öffentlichen Rennens 5 Kg. extra. Sieger in diesem Rennen ausgeschlossen Einschreibegebühr 20 K. Fur nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 40 K. Fur startende Pferde weitere 60 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

IV. DAMENPREIS. Hurdenr. Ehrenpreis, gegeben von den Damen Croatiens und Slavoniens, dem Sieger. Für 3j. und ält. Pferde aller Lander. Dist. ca. 2400 M. Gew: 3j. $65\frac{1}{2}$ Kg., 4j. $74\frac{1}{2}$ Kg., 5j. und alt. $76\frac{1}{2}$ Kg. Stuten und Wallachen $1\frac{1}{2}$ Kg. erl. Für je 400 K. Ge-

sammtgewinnst 1 Kg. mehr, und zwar cumulativ bis 7 Kg. Sieger eines Rennens im Werthe von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Pferde von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. erl. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Drei Starter oder kein Rennen. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

V. OFFICIERS-STEEPLE-CHASE. Ehrenpreis nebst 300 K. für den Sieger, zwei Drittel der Einsätze dem Zweiten und ein Drittel der Einsätze dem Dritten. Für 4j. und ält. Pferde aller Länder, welche in den Jahren 1894 und 1895 kein Hürdenrennen, Steeple-chase im Werthe von 2000 K. gewonnen haben, im Besitze von Officieren im activen Dienste, in Croatien und Slavonien garnisonirend. Dist. 4000 M. Gew.: 4j. 69½ Kg., 5j. 74½ Kg., 6j. und ält. 76½ Kg.; inländische Halbblutpferde 5 Kg. erl. Reiter, welche nie auf öffentlicher Bahn gestartet, 3 Kg. erl. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 10 K.; für startende Pferde weitere 20 K.

VI. SUBSCRIPTIONSPREIS. St.-ch. 2000 K., und zwar 1700 K. dem ersten, 200 K. dem zweiten und 100 K. dem dritten Pferde. Für 4j. und ält. Pferde aller Länder. Dist. ca. 4000 M. Gew.: 4j. 67½ Kg., 5j. 72½ Kg., 6j. und Aelt. 74½ Kg. Sieger eines öffentlichen Hindernissrennens (St.-ch.) im Werthe von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Für je 400 K. Gesammtgewinnst 1 Kg. extra, und zwar cumulativ bis 7 Kg. Maidenpferde 2½ Kg. erl. Pferde im Besitze von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. weniger. Stuten und Wallachen 1½ Kg. erleichtert. Drei Pferde verschiedener Besitzer starten oder kein Rennen. Einschreibegebühr 20 K.; für nach dem 1. October stehengebliebenen Pferde weitere 40 K.; für startende Pferde weitere 80 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

Zweiter Tag. Sonntag den 13. October.

I. PREIS DES UNG. JOCKEY-CLUB. Hürdenr. 1000 K., und zwar 800 K. dem ersten, 150 K. dem zweiten, 50 K. dem dritten Pferde. Für 3j. und ält. Pferde aller Länder. Dist. ca. 2400 M. Gew.: 3j. 65½ Kg., 4j. 73½ Kg., 5j. und Aelt. 75½ Kg. Sieger eines Rennens im Werthe von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Für je 400 K. Gesammtgewinnst des Rennjahres 1 Kg. extra, und zwar cumulativ bis zu 5 Kg. Stuten und Wallachen 1½ Kg. erl. Halbblut 3 Kg. weniger. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

II. PREIS DER STADT AGRAM. Hürdenr. 1000 K., gegeben von der königl. Landeshauptstadt Agram, und zwar 900 K. dem ersten, 100 K. dem zweiten Pferde. Für 3j. und ält. croatische und slavonische Pferde. Dist. ca. 2400 M. Gew.: 3j. 66½ Kg., 4j. 74½ Kg., 5j. und Aelt. 76½ Kg. Sieger eines öffentlichen Hürdenrennens oder Steeple-chase 5 Kg. extra. Vollblut 5 Kg. mehr. Sieger eines Flachrennens von mindestens 2400 K. ausgeschlossen. Pferde, welche noch in keinem öffentlichen Hindernissrennen gestartet, 3 Kg. erl. Pferde im Besitze von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. erleichtert. Stuten und Wallachen 1½ Kg. erlaubt. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

III. CAVALLERIE-STEEPLE-CHASE. Ehrenpreis, gegeben vom k. und k. Uhl.-Reg. Nr. 5 und vom königl. ung. Honv.-Hus.-Reg. Nr. 10, und 300 K. vom croat.-slav. Landes-Rennvereine, wovon Ehrenpreis und 300 Kronen dem Sieger, zwei Drittel der Einsätze dem zweiten, ein Drittel der Einsätze dem dritten Pferde. Für 4j. und ält. inländische Halbblutpferde im Besitze von Officieren, Cadetten und Einjährig-Freiwilligen obgenannter Regimenter. Pferde, welche ein öffentliches Hürdenrennen oder Steeple-chase im Werthe von 1800 K. oder darüber gewonnen haben, ausgeschlossen. Dist. 4000 M. Gew.: 4j. 68 Kg., 5j. 73½ Kg., 6j. und Aelt. 76½ Kg. Sieger eines öffentlichen Hürdenrennens oder öffentlichen Steeplechase 3 Kg. extra; für jedes weitere gewonnene Rennen überdies 2 Kg. extra, und zwar cumulativ. Reiter, welche auf öffentlicher Bahn in Flachrennen, Hürdenrennen, Steeple-chases nie gesiegt haben, 3 Kg. erlaubt. Eins 20 K. p. o. p.

IV. REITPFERD-RENNEN. Flachr. Verkaufsr. 1000 K., gegeben vom croat.-slav. Landes-Rennvereine. Für 4j. und ält. Pferde aller Länder von in Croatien und Slavonien begüterten Herren, und von denselben zu reiten. Dist. circa 3200 M. Normalgewicht 83 Kg. Der Sieger ist um 3000 K. licitando feil. Für je 200 K. weniger 1 Kg. erl. Stuten und Wallachen 1½ Kg. erleicht rt. Pferde im Besitze von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. erleichtert. Sieger eines Rennens von mindestens 900 K. ausgeschlossen. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

V. ABSCHIEDS-RENNEN. Flachr. 1100 K., gegeben vom croat.-slav. Landes-Rennvereine. Für 3j. und alt. continentale Pferde mit Ausschluss der französischen, und zwar 800 K. dem ersten, 200 K. dem zweiten, 100 K. dem dritten Pferde. Dist. ca. 2000 M. Gew.: 3j. 68½ Kg., 4j. und Aelt. 72½ Kg. Für je 400 K. Gesammtgewinnst 1 Kg. mehr, und zwar cumulativ bis 7 Kg. Sieger eines Rennens im Werthe von mindestens 1800 K. ausgeschlossen. Maidenpferde 2½ Kg. erleichtert. Stuten und Wallachen 1½ Kg. erl. Pferde von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. weniger. Halbblut 5 Kg. erl. Sieger im Eröffnungsrennen oder im Landespreis 3 Kg. mehr. Sieger im Flachrennen Nr. II, erster Tag, 1 Kg. mehr. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K.

VI. TOTALISATEUR-PREIS. Flachr. 1100 K., gegeben vom croat.-slav. Landes-Rennverein. Für croatische und slavonische 3j. und alt. Halbblutpferde, und zwar 800 K. dem ersten, 200 K. dem zweiten, 100 K. dem dritten Pferde. Dist. ca. 1200 M. Gewicht: 3j. 65½ Kg., 4j. und Aelt. 67½ Kg. Sieger eines Rennens von mindestens 1900 K. ausgeschlossen. Sieger eines Rennens von mindestens 800 K. 5 Kg. mehr. Pferde im Besitze von Mitgliedern des croat.-slav. Landes-Rennvereines 3½ Kg. erlaubt. Einschreibegebühr 10 K.; für nach dem 1. October stehengebliebene Pferde weitere 20 K.; für startende Pferde weitere 30 K. Die Einschreibe- und sonstigen Gebühren der Renncasse.

VII. BAUERN-RENNEN. Preise in der Höhe von 500 K. gelangen unter die Sieger der einzelnen Gruppen zur Vertheilung.

Allgemeine Bestimmungen.

1. An den durch den croat.-slav. Landes-Rennverein veranstalteten Pferderennen können ausser den Pferden der Mitglieder auch Pferde Anderer (d. h. Nichtmitglieder) theilnehmen, doch zahlen letztere die doppelten Gebühren.

2. Ein croatisches oder slavonisches Pferd ist jenes Pferd, welches in Croatien oder Slavonien geboren oder im Geburtsjahre mit der Mutter dahin importirt wurde; auch hier muss in beiden Fällen das betreffende Pferd gleich wie die Mutter wenigstens bis zum 1. Mai des nächstfolgenden Jahres in Croatien oder Slavonien verblieben sein.

3. Schluss für Nennung, Gewichtspublication und Streichung den 15. September, beziehungsweise 1. October 1895, 8 Uhr Abends. Nach dem 15. September bis 1. October (oder Nachnennungen bis 1. October) zahlen alle festgesetzten Gebühren doppelt.

4. Alle schriftlichen oder telegraphischen Nennungen sowie Bestellungen für Stallungen, Verkaufspreisherabsetzungen und Streichungen sind an den Rennsecretär Herrn Robert Weingartner, Agram, Hotel »Lamm«, zu richten. Telegraphische Nennungen sind binnen 24 Stunden zu bestätigen.

5. In allen Altersgewichts-Flachrennen kommt Stuten und Wallachen eine Gewichtserleichterung von 1½ Kg. zu.

6. Die Einschreibe- oder sonstigen Gebühren sowie 5 Percent von jedem Gewinnste fallen der Renncasse zu.

7. Für jedes Pferd sind pro Meeting 10 K. Bahngeld zu entrichten. Mitglieder des croat.-slav. Landes-Rennvereines sind von dieser Verpflichtung enthoben.

8. In allen Verkaufsrennen kommt der eventuelle Mehrerlös der Versteigerung zur Hälfte dem zweiten Pferde, zur Hälfte der Vereinscasse zu.

9. Unter Gesammtgewinnst in den Propositionen ist jene Summe zu verstehen, welche ein Pferd in einem oder mehreren Rennen an ersten Geldern insgesammt gewonnen hat. Selbstverständlich werden bei Flachrennen nur die in Flachrennen, bei Hürdenrennen nur die in Hürdenrennen und bei Steeple-chases nur die in Steeple-chases gewonnenen Gewinnste in Rechnung gezogen.

10. Bei Berechnung der Rennwerthe wird 1 fl. ö. W. = 2 K., der k. und k. Ducaten = 10 K., die deutsche Reichsmark = 1 K., der Franc = 80 Heller, der englische Sovereign = 20 K. gerechnet.

11. Insolange als die Kronenwährung nicht bindend eingeführt ist, werden die Preise in österreichischer Währung ausgezahlt; desgleichen sind auch die Einschreibegebühren in österreichischer Währung zu entrichten.

12. Es darf nur in Farben oder Uniform geritten werden und ist die Rennfarbe, respective die Farbe der Schleife, zugleich mit der Nennung anzumelden.

13. Sämmtliche Rennen sind Herrenreiten.

14. Die Kundmachungen des Vereines erscheinen derzeit im »Wochen-Rennkalender«.

Das Directorium des croat.-slav. Landes-Rennvereines.

RESULTATE.

Wien, Herbst-Meeting 1895.

Erster Tag. Sonntag den 8. September.

I. HÜRDENRENNEN. Hcp. 2800 K. 2800 M.
Obst. Erzh. Otto's 3j. br. H. *Papacosta II* v. Pasztor—British Queen, 55 Kg. (Romwalder) . Frank Hesp 1
Ant. Dreher's 3j. br. St. *Geh' weg*, 65 Kg. E. Geoghegan 2
Rob. Lebaudy's 3j. F.-H. *Toborzó*, 63½ Kg. A. Hall 3
Mr. Rose's 3j. br. St. *Marie Brizard*, 61½ Kg. Miles 0
Fürst Fr. Auersperg's 3j. br. H. *Tricky Boy*, 60 Kg. G. Williamson 0

Tot.: 131:50. Platz: 36:25 und 51:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Toborzó*, 22 *Tricky Boy*, 29 *Geh' weg*, 69 *Marie Brizard*. Wett.: 2½ *Papacosta II.* und *Toborzó*, 3 *Tricky Boy*, 5 *Geh' weg*, 7 *Marie Brizard*. Sehr leicht mit zwei Längen gewonnen; eine Länge zurück der Dritte. Werth: 2000, 800 K., 300 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. 2800 K. 1200 M.
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella* v. Metallist—Balleteuse, 6000 K., 58 Kg. (Milne) . . . S. Bulford 1
Gf. A. Henckel's 4j. dbr. H. *Mindenes*, 6000 K., 59½ Kg. Bowman 2
Mr. C. Wood's 3j. F.-H. *Nemoda Buda*, 10.000 K., 60½ Kg. . . . Adams 3
M. v. Kodolitsch' 3j. br. St. *Princess May*, 1000 K., 50 Kg. . . . Cleminson 4
Bar. N. Rothschild's 4j. br. H. *Barinkay*, 2000 K., 55½ Kg. Hyams 5
Gf. A. Hadik-Barkóczy's 3j. schwbr. St. *Justa*, 4000 K., 47 Kg.*) . . . Westwood 6
Mr. Rose's 3j. br. St. *Grande Réserve*, 3000 K., 52 Kg. Peake 7

Tot.: 123:50. Platz: 28:25, 32:25 und 31:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Mindenes*, 29 *Barinkay*, 32 *Nemoda Buda*, 65 *Justa*, 83 *Grande Réserve*, 91 *Princess May*. Wett.: 1½ *Metella*, 4 *Nemoda Buda*, 4½ *Mindenes*, 8 *Barinkay*, 10 *Justa*, 12 *Grande Reserve* und *Princess May*. Sehr leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte. *Princess May* Vierte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1980, 800 K., 190 K. der Renncasse.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

III. STRONZIAN-HCP. 4800 K. 2j. 1000 M.
Gf. D. Wenckheim's br. H. *Clarion* v. Küzdö—Ceres II., 53½ Kg. (J. Reeves) . . . Adams 1
A. v. Harkányi's F.-H. *Bátor*, 60 Kg. . . W. Smith †
Gf. A. Apponyi's dbr. H. *Joker*, 50 Kg. . . Brown †
A. Dreher's F.-St. *Ruab'n*, 45 Kg. . . . Peasnall 4
N. v. Szemere's dbr. H. *Aequator*, 50 Kg. Cleminson 0
Gf. C. Andrassy's dbr. H. *Fiume*, 51 Kg. . . Hyams 0
A. R. v. Lederer's F.-H. *Tokolyi*, 49 Kg. . . Joyce 0
Rittm. R. Söllinger's F.-H. *Splügen*, 49 Kg. Rawlinson 0
Gf. G. Trauttmansdorff's F.-St. *Busserin*, 47½ Kg. Prudames 0
A. v. Péchy's F.-H. *Gáspár*, 47½ Kg. . . S. Bulford 0
R. Wahrmann's br. St. *Princesse de Galles*, 48 Kg. Ibbett 0
A. R. v. Lederer's br. H. *Spurius*, 47 Kg. . . Wilton 0
Gf. A. Zichy's br. H. *Hirnök*, 43½ Kg. . MacFarlane 0

Tot.: 388:50. Platz: 55:25, 43:25 auf *Bátor*, 66:25 auf *Joker*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 24 *Bátor*, 37 *Aequator*, 38 *Joker*, 40 *Hirnök*, 56 *Fiume*, 67 *Spurius* und *Tokolyi*, 71 *Gáspár*, 96 *Ruab'n* und *Splügen*, 126 *Princesse de Galles*, 128 *Busserin*. Wett.: 5 *Bátor*, 6 *Aequator*, *Clarion* und *Gáspár*, 7 *Hirnök* und *Joker*, 8 *Fiume*, 10 *Princesse de Galles* und *Spurius*, 12 die Uebrigen. Leicht mit zwei Längen gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz. *Ruab'n* Vierte. Werth: 4000, 350, 350 K., 1580 K. der Renncasse.

IV. HANDICAP. 3800 K. 1800 M.
A. Dreher's 3j. br. St. *Folichonne* v. Vederemo—Fairy Queen, 51½ Kg. (Smart) . . . Huxtable 1
M. v. Kodolitsch' 3j. F.-St. *Mimi Pinson*, 51 Kg. Hyams 2
Fürst Fr. Auersperg's 6j. F.-H. *Turul*, 67½ Kg. G. Williamson 3
A. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Fadian*, 54½ Kg. Joyce †
C. Wackerow's 4j. F.-St. *Amulet*, 47½ Kg. . Wilton †
Lt. G. Giesecke's 3j. F.-St. *Csifrasdg*, 51½ Kg. Cleminson 0
Bar. G. Podmaniczky's 3j. br. H. *Monopol*, 51½ Kg. Rawlinson 0
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Szikra*, 50 Kg. S. Bulford 0
Fel. Ritt. v. Scazighino's 3j. schwbr. H. *Lump*, 50 Kg. Ibbett 0
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Vinetta*, 45 Kg. MacFarlane 0

Tot.: 553:50. Platz: 54:25, 40:25 und 32:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Turul*, 35 *Amulet* und *Mimi Pinson*, 60 *Monopol*, 67 *Szikra*, 69 *Fadian*, 83 *Lump*, 161 *Vinetta*, 169 *Csifrasdg*. Wett.: 2½ *Turul*, 5 *Amulet* und *Mimi Pinson*, 6 *Folichonne*, 8 *Fadian*, 9 *Monopol*, 12 die Uebrigen. Nach hartem Kampf mit einer Halslänge gewonnen; drei Längen zurück der Dritte. *Fadian* und *Amulet* in todtem Rennen auf dem vierten Platze. Werth: 2920, 800 K., 870 K. der Renncasse.

V. WIENER CRITERIUM. 35.000 K. 2j. 1200 M.
R. Wahrmann's F.-H. *Trivial* v. Triumph—Vinaigrette, 56 Kg. (Vivian) . . . Adams 1
R. Ritt. Wiener v. Welten's F.-H. *Gomba*, 56 Kg. S. Bulford 2
Gf. Arth. Henckel's br. H. *Nizam*, 56 Kg. Bowman 3
R. Wahrmann's schw. H. *Barrister*, 56 Kg. . Busby 4
A. v. Harkanyi's F.-St. *Aranyos*, 54½ Kg. W. Smith 0
Bar. G. Springer's br. H. *Vignola*, 56 Kg. Rawlinson 0
Dess. dbr. St. *Cascata*, 51½ Kg. . . . Hyams 0

Tot.: 230:50 (*Barrister* und *Trivial*). Platz: 34:25, 28:25 und 52:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 8 *Gomba*, 52 *Cascata* und *Vignola*, 62 *Aranyos*, 81 *Nizam*. Wett.: 2 auf *Gomba*, 5 *Trivial*, 8 *Barrister*, 12 *Aranyos* und *Nizam*, 15 *Cascata*, 33 *Vignola*. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen; zweieinhalb Längen zurück der Dritte. *Barrister* Vierter. Werth: 30.000, 4000, 1000 K., 26.350 K. der Renncasse.

VI. MAIDENR. 3800 K. Für 2j. u. 3j. 1300 M.
Capt. Dark's 2j. dbr. St. *Cilia* v. Talpra Magyar—Cipolletta, 48½ Kg. (A. Planner) . . . Rawlinson 1
A. v. Péchy's 2j. F.-H. *Gentleman*, 50 Kg. S. Bulford 2
L. v. Krausz' 2j. br. H. *Fondor*, 50 Kg. . . Wilton 3
R. Wahrmann's 2j. F.-H. *Parbleu*, 50 Kg. . . Ibbett 4
Gf. T. Festetics' 2j. br. St. *Hajnalka*, 48½ Kg. Brown 0
Rittm. R. Söllinger's 3j. F.-W. *Simplon*, 60 Kg. Adams 0
Bar. G. Springer's 2j. F.-H. *Invalid*, 51 Kg. . Hyams 0
R. Ritt. Wiener v. Welten's 2j. br. St. *Rosmarin*, 48½ Kg. Peake 0

Tot.: 145:50. Platz: 30:25, 35:25 und 33:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Fondor*, 26 *Gentleman*, 46 *Invalid*, 49 *Simplon*, 62 *Parbleu*, 77 *Rosmarin*, 93 *Hajnalka*. Wett.: 3 *Gentleman*, 4 *Cilia* und *Simplon*, 6 *Fondor*, 12 die Uebrigen. Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen; drei Längen zurück der Dritte, *Parbleu* Vierter. Werth: 2970, 800 K., 340 K. der Renncasse.

VII. RED HOT-ST.-CH. 4800 K. 4800 M.
R. Lebaudy's 4j. br. H. *Galamb II.* v. Jacob—Goldmamsell, 69½ Kg. (Marsh) . . . A. Hall 1
A. Dreher's 4j. br. H. *Geliebt*, 70 Kg. E. Geoghegan 2

Tot.: 63:50. Auf *Geliebt* entfallende Quote: 14. Wett.: 3 auf *Galamb II.*, 2 *Geliebt*. Leicht mit zwei Längen gewonnen. Werth: 4000, 800 K., 40 K. der Renncasse.

Altbunzlau 1895.

Samstag den 31. August.

KLEINE ST.-CH. 2 Epr. 3200 M.
Lt. Riedl v. Riedenstein's a. br. W. *Landago* . . Bes. 1
Lt. Gf. Thun's a. br. W. *Souffleur* . . . . Bes. 2
Lt. R. Altgraf Salm's a. br. W. *Kalandor* . . . Bes. 3
Rittm. Bar. Abele's a. br. St. *Miss Finch* . . . Bes. 0
Lt. v. Wolfram's a. br. W. *Janko* . . . Bar. Ambrus 0
Obl. v. Mallmann's a. R.-W. *Black Prince* Rittm. v. Streeruwitz 0
Lt. v. Angeli's a. F.-St. *Nice Girl* . . . . Bes. 0
Lt. v. Blank's 5j. Sch.-W. *Excelsior* . . . . Bes. 0
Lt. Gf. Podstatzky's 4j. F.-St. *Miss Grand* Obl. H. Scheiber 0

Sicher mit einer Länge gewonnen; zwei Längen zurück der Dritte. *Nice Girl* fiel.

CHARGEPFERD-ST.-CH. 3 Epr. 3000 M.
Obl. H. Scherber's a. br. W. *Intermak* . . . . Bes. 1
Lt. Riedl v. Riedenstein's a. F-St. *Marschall* . Bes. 2
Rittm. v. Binder's a. F.-W. *Jakorah* . . . . Bes. 3
Lt. v. Wanka's a. schwbr. W. *Luchs* . . . . . Bes. 0
Lt. v. Badl's a. F.-W. *Juvenalis* . . . . Bes. 0
Lt. Peter's a. br St. *Manège* . . . . Bes. 0
A. v. Wolfram's a. br. St. *Section* v. Achilaga . Bes. 0
Lt. Ritt v. Janovski's 5j. F.-St. *Nord-Verneuil* . Bes. 0
Ueberlegen mit vier Langen gewonnen; guter Dritter.

JAGDR. 3 Epr 5000 M.
Obl. H. Scherber's a. br. W. *Intermak* . . . . Bes. 1
Lt. v. Angeli's a. F.-St *Nice Girl* . . . . . . Bes. 2
Rittm. v. Binder's a. F.-W. *Jakorah* . Lt. v Wolfram 3
Lt. v. Janovski's 5j F.-St. *Nord-Verneuil* . . . Bes. 0
Rittm. v. Streeruwitz' a. F.-W. *Lucifer* . . . . Bes 0
Rittm. Stolzle's a. br. W. *Joch* . Rittm. Bar Abele 0
Obstl. v. Lusar's a. br. W. *Oakball* . . . . . Bes. 0
Lt. Prinz Lobkowitz' a. br. W. *Excellenz* . . . Bes 0
Cadet v. Schiefer's 6j. F-St. *Masche* . . . . . Bes. 0
Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zuruck der Dritte.

DAMENPR.-ST.-CH. 3 Epr. 4000 M.
Obl. v. Mallmann's a. schwbr. St *Royalty*, 72 Kg. Rittm. v. Streeruwitz 1
Lt. Riedl v. Riedenstein's a. br. W. *Landago*, 72 Kg. Bes. 2
Rittm. v. Binder's a. br. St. *Geissel*, 72 Kg. . . Bes 3
Dess. a. F-St. *Happy thougt*, 72 Kg. Lt A. v. Wolfram 0
Mit einer klaren Lange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte.

GROSSE ST.-CH. 2 Epr. 5000 M.
Rittm. v. Streeruwitz' 5j. schwbr. St. *Madame* v. Hastings—Madeira, 75 Kg. . . . . Bes. 1
Rittm. v. Binder's a. br St. *Geissel*, 67 Kg. Lt. A v. Wolfram 2
Obl. Mallmann's a. br. W. *Kildare*, 67 Kg. Obl. v. Rebhann 0
Lt Badl's a. schwbr. St. *Palma*, 67 Kg. . . . . Bes. 0
Leicht mit einer Halslange gewonnen; eine Lange zuruck der Dritte.

Zombor 1895.

Sonntag den 4. August.

III. HERRENREITER-R. 500 K. 2400 M.
L. v. Rohonczy's 5j. br. St. *Hites* v. Küzdö (Hblt.), $71^1/_2$ Kg. . . . . Obl. Osc. Calm 1
Dess. 4j. br. H. *Békés* (Hblt.), 72 Kg. . . . . Bes. 2
Obl. Gf. A. Szirmay's 6j. br. St. *Miss Pegg* (Hblt.), $72^1/_2$ Kg. . . . . Bes. 3
L. v. Vojnich' 6j. br. St. *Mátka* (Hblt.), $72^1/_2$ Kg. Bes. 0
Leicht gewonnen. Werth. 430, 60, 30 K.

IV. FLACHR. 400 K. 2000 M.
L. v. Rohonczy's 6j. br. St. *Katika* (Hblt.), 70 Kg. Obl. O Calm 1
Dess. 4j. br. H *Békés* (Hblt.), 74 Kg. . . . . . Bes 2
G. v. Vujkovits' 3j. F.-St. *Csintalan* (Hblt.), 62 Kg. C. v. Vujkovits 3
Verhalten gewonnen. Werth: 440, 40 K.

Alag, September-Meeting 1895.

(Telegramm.)

Erster Tag Samstag den 7. September.

I. SEPTEMBER-PR. 1500 K. 2000 M.
Gf. B. Esterhazy's 3j br. H. *Birtokos* v. Biró—Banat, 66 Kg. 1
C. v. Geist' 3j. br. H. *Haldsz*, 66 Kg. 2
Tot.: 7 5.

II. HURDENR. d. 3j. 1900 K. 2400 M.
E. v. Blaskovits' F-St. *Aranyvirág* v. Galaor, Craig Millar od. Gunnersbury—Kincs, 67 Kg. (J. Reeves) 1
Gf. G. Andrassy's br. H. *Terebes*, 67 Kg. 2
R. Lebaudy's br. St. *Chitty*, 67 Kg. 3
Gf. Em. Degenfeld's F.-St. *Csaplárosne*, 67 Kg. . . 0
E. Dreher's br. H *Du*, 67 Kg. 0
Tot.: 14 5. Platz: 46:25 und 95:25. *Du* fiel.

III. RUBEL-ST.-CH 1900 K. 4800 M.
Rittm. F. v. Jóny's a. F.-W. *Alfoldi II.* v. Czimer—Arabella, $67^1/_2$ Kg. 1
R. Lebaudy's 4j. br. St. *Evviva*, 64 Kg. 2
C. v. Geist' 4j. F.-H. *Móricz*, 64 Kg. 0
Tot.: 19:5. Platz: Keine Wetten und 66:25. *Móricz* fiel.

IV. VERKAUFS-HÜRDENR. 1500 K. 2400 M.
Rittm. F. v. Jóny's 4j. F.-St. *Alarcz* v. Arcadian—Barone, 2000 K., 72 Kg. 1
C. v. Geist's 5j. br. St. *Elsa*, 1000 K., 74 Kg. . . . 2
J. v. Harkányi's 4j. *br. St.* v. Hastings—Attaque, 1000 K., 68 Kg. 3
Rittm. L. Hoffmann's 4j. br. St. *Lady Ann*, 1000 K., 72 Kg. 0
Tot.: 21:5. Platz: 49 25 und 35:25. Die Siegerin wurde um 2500 K. zurückgekauft.

V. ZWEIJ.-VERKAUFSR. 1300 K. 1000 M.
C. v. Geist's F.-H. *Ito* v. Baka—Hannah, 1800 K., 59 Kg. (Mrawick) 1
A. v. Harkanyi's br. H. *Radames*, 1800 K., 59 Kg. . 2
Mr. C. Wood's *F.-St.* v. Leder—La Penitente, 1000 K., $53^1/_2$ Kg 3
Gf. El. Batthyany's br. H. *Podár*, 600 K., 53 Kg. . . 0
Comp. I. M.'s br. H. *Meteor*, 1000 K., 55 Kg. . . . 0
G. v Rohonczy's br. H. *Teremtette*, 1200 K., 56 Kg. 0
Tot.: 13:5. Platz: 38:25 und 46:25. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

VI. VERKAUFSRENNEN. 1500 K. 1600 M
Obl. Osc. Calm's 3j. F.-H. *Ossi* v. Entreprise—Sybil, 1200 K., 64 Kg. 1
Comp. I M.'s 6j. F.-H. *Vihar*, 2400 K., $70^1/_2$ Kg. . 2
Rittm Hoffmann's 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.*, 1600 K., 66 Kg 3
Rittm. F. v. Jóny's 4j. dbr. St. *Fillér*, 1000 K., 62 Kg. 0
Al. v. Vojnich' 5j. F.-St *Csintalan* (Hblt), 1000 K., 66 Kg. 0
Dess. 5j. schw. St. *Menyecske* (Hblt.), 1000 K., 66 Kg. 0
Tot.: 25:5. Platz: 68:25 und 46:25. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

Zweiter Tag. Sonntag den 8. September.

I. SCHLUSSR. 1500 K. 2000 M.
Rittm. L. Hoffmann's 3j. br H. *Gladiator* v. Galaor—Evergreen, 72 Kg (Hatton) 1
Gf. E. Degenfeld's 3j. F.-H. *Csaplárosne*, $63^1/_2$ Kg. . 2
C. v. Geist's 3j. F.-H. *Mágnás*, 69 Kg 3
Tot.: 9:5. Platz: 29:25 und 36:25.

II. HURDENR. Hcp. 1900 K. 2400 M.
Rittm. F. v. Jóny's 4j. F.-St. *Alarcz* v. Arcadian—Barone, 69 Kg. 1
Gf. T. Andrássy's 4j. F.-St. *Hannah*, 70 Kg. . . . 2
Gf. A. Erdödy's 4j. br. St. *Dalila*, 69 Kg. 3
C. v. Geist's 3j. br. St. *Rózsika*, 70 Kg. 0
Rittm. L. Hoffmann's 3j. dbr. St. *Daisy*, 66 Kg. . . 0
J. v. Jankovich' 3j. br. St. *Hütelen*, 65 Kg. . . . 0
A. v. Vojnich' 5j. br. St. *Olyan-nincs* (Hblt.), 64 Kg. 0
Tot.: 21:5. Platz: 42:25 und 54:25.

III. STEEPLE-CHASE. Hcp. 1900 K. 4000 M.
Rittm. F. v. Jóny's 5j. dbr. W. *Ipse* v. Insulaire - Csapodar, 73 Kg. 1
C. v. Geist's 4j. F.-H. *Móricz*, 55 Kg. 2
R. Lebaudy's 4j. br. St. *Evviva*, $69^1/_2$ Kg. 0
G. v. Chernel's 6j. br. St. *Ejnye be jó*, 65 Kg. . . . 0
A. v. Vojnich' 5j. Sch -St. *Bibits* (Hblt.), 68 Kg. . . 0
Tot: 13:5 Platz: 36:25 und 39:25. *Bibits* [illegible]

IV. MAGYARADER HÜ.-R. 1500 K. 2400 M.
E. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Aranyvirág* v. Galaor, Craig Millar od. Gunnersbury—Kincs, 65 Kg. (J. Reeves) 1
R. Lebaudy's 3j. br. St. *Chitty*, 65 Kg. 2
A. v. Harkanyi's 4j. *br. St.* v. Hastings—Attaque, 69 Kg. 3
A. v Vojnich' 5j. F.-St. *Lily* (Hblt.), 60 Kg. . . . 0
Tot.: 8:5. Platz. 32:25 und 32:25.

V. VERKAUFS-HCP 1300 K. 2j. 1200 M.
C. Wood's *F.-St* v. Leder—La Penitente, 56 Kg. (J. Reeves) 1
N. v. Keczer's F.-St. *Viora*, $57^1/_2$ Kg. 2
J v. Jankovich' br H. *Remes II.*, 46 Kg. 3
G v. Rohonczy's br. H. *Teremtette*, 49 Kg 0
Dess dbr. W. *Torokbecse*, 48 Kg. 0
Mr. Newmarket's br. St. *Bohemia*, $47^1/_2$ Kg. 0
Tot.. 17:5. Platz: 68:25 und 99:25. Die Siegerin wurde um 2050 K. von Herrn v. Rohonczy erstanden.

VI. ABSCHIEDS-HCP. 1500 K. 1600 M.
E. Dreher's 3j. F.-St. *Zuckerbrot* v. Sweetbread—Zomancz, 65 Kg. (Smart) 1
Gf. A. Erdödy's 3j br H. *Isabey*, 69 Kg. 2
Rittm. L Hoffmann's 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.*, $69^1/_2$ Kg. 3
C. v. Geist's 3j. br H. *Haldsz*, $72^1/_2$ Kg. 0
Gf. E. Degenfeld's 3j F.-St. *Csaplárosne*, $64^1/_2$ Kg. 0
Gf. B. Esterhazy's 3j. br. St. *Birtokos*, 72 Kg. . . 0
C. v Geist's 5j. br. St. *Elsa*, 67 Kg. 0
Tot.: 15:5. Platz: 36:25 und 31:25.

BERICHTE.

Wien, September-Meeting 1895.

Erster Tag. Sonntag den 8 September.

So willkommen Vielen das prachtige Herbstwetter sein mag, den Rennen kommt es nicht zu statten. Es halt die Leute auf dem Lande fest, die Residenz ist Anfangs September noch ziemlich stark entvölkert. Unter diesen Umstanden war es kein Wunder, dass der Actionsraum nicht übermassig besucht war, trotzdem einer der schönsten Herbsttage war, den man in diesem Jahre erlebt. Im Verlaufe des Nachmittags gab es zwar ein kleines Gewitter, das war aber bald vorbei, und dann strahlte der Himmel wieder in seinem früheren Blau. Was den gebotenen Sport anbelangt, so war derselbe viel besser, als man erwartet. Die Mehrzahl der Rennen versammelte starke Felder beim Pfosten, einige brachten interessante Endkampfe, so dass die »Stimmung« bis zu der wieder total verunglückten Steeple-chase anhielt. Das Hauptrennen des Tages, das Criterium, brachte dem heissen Favorit *Gomba* eine Niederlage, und zwar durch *Trivial*, der mit diesem Siege die in Baden-Baden gezeigte grosse Form bestatigte und erwies, welch enorme Fortschritte er seit dem 1. Mai gemacht. Ueber die ubrigen Rennen des Tages ist weiter nichts zu sagen; ihr Verlauf findet sich in dem nachfolgenden Berichte ausführlich beschrieben.

In dem den Tag eröffnenden Hurdenrennen, an dem ausser *Claret Cup* alle genannten Pferde theilnahmen, wurde *Toborzó* vor *Papacosta II.* am stärksten gewettet. *Geh' weg*, *Marie Brisard* und *Tricky Boy* fanden nur vereinzelte Freunde. Nach Fall der Flagge sprang *Geh' weg* mit der Führung ab vor *Tricky Boy*; *Toborzó* war Letzter. Bald aber übernahm *Tricky Boy*, dichtauf gefolgt von *Papacosta II.* das Commando, bis dann beim 2400 Meter-Start *Papacosta II.* vor *Tricky Boy* und *Toborzó* an die Spitze ging. Beim Meilenstart wurde das Tempo verscharft, worauf noch vor der kurzen Wand *Marie Brisard* ganz geschlagen zurückfiel und dann weit ab dem Felde als Letzte folgte. Gut geschlossen und immer unter Führung von *Papacosta II.* ging es die kurze Wand entlang, bis dann bei der Einlaufsecke *Toborzó* etwas nachliess, wogegen *Geh' weg*, an der Aussenwand kommend, ihre Stellung zu verbessern suchte. *Papacosta II.* liess sich aber nicht erreichen und hielt *Geh' weg* bis in's Ziel sicher, um auch schliesslich sehr leicht mit zwei Langen zu gewinnen. Eine Lange hinter *Geh' weg* war *Toborzó* Dritter.

Im Verkaufsrennen hatten *Mindenes* und *Metella* vor *Nemoda Buda* die meisten Anhänger. *Justa*, *Princess May*, *Grande Réserve* und *Barinkay* betrachtete man als Aussenseiter. Nach zwei missglückten Versuchen fiel endlich die Flagge und waren *Grande Réserve*, *Barinkay* und *Justa* am schnellsten auf den Beinen. Im zweiten Treffen sah man *Nemoda Buda*, *Mindenes* und *Metella* Auf halbem Wege waren *Grande Réserve* und *Barinkay* noch immer vorne, konnten jedoch ihre Positionen nicht lange behaupten und mussten *Nemoda Buda* und *Metella* Platz machen. Noch vor den Tribünen wurde dann *Metella* vorgeworfen und passirte als leichte Siegerin zweieinhalb Langen vor *Mindenes* das Ziel. Eine halbe Lange zuruck folgte *Nemoda Buda* als Dritter vor *Princess May*.

Nicht weniger als dreizehn Pferde wurden für das Stronzian-Handicap gesattelt, und zwar *Bátor*, *Clarion*, *Joker*, *Aequator*, *Fiume*, *Tökölyi*, *Splügen*, *Busserin*, *Gáspár*, *Princesse de Galles*, *Spurius*, *Ruab'n* und *Hirnök*. Das Rennen galt als vollkommen offen; einen ausgesprochenen Favorit gab es nicht, doch wurden immerhin *Bátor*, *Clarion*, *Joker*, *Aequator* und *Fiume* starker gewettet als die anderen Theilnehmer am Rennen. Der Start gelang trotz des grossen Feldes ziemlich rasch und gut geschlossen kam das Feld im Rudel ab. Im Vordertreffen lagen anfangs *Gáspár*, *Tökölyi*, *Joker*, *Aequator* und *Spurius*. Bei Beginn der Barrièren verschwanden *Gáspár* und *Spurius* im Hintertreffen, dafür gesellten sich *Splügen* und an der Aussenseite *Hirnök* zu den Vorderen. An der Distanz hatte auch *Tökölyi* genug und trat seinen Platz an *Clarion* ab. Gleich darauf war auch *Aequator* fertig, und nun machten sich *Joker* und *Clarion* von dem Felde los. Vor dem Gulden-[illegible] *Joker* zu erringen, zu dem sich nun *Bátor* und bei Beginn des Actionsraumes auch *Ruab'n* gesellten *Clarion* vermochte seinen Vorsprung zu behaupten und gewann leicht mit zwei Langen, die drei Anderen kampften vor den Tribünen einen erbitterten Kampf aus, der mit einem todten Rennen zwischen *Bátor* und *Joker* endete; eine Länge zuruck war *Ruab'n* Vierte.

Im Handicap über 1800 Meter war *Turul* trotz seines Riesengewichtes von $67^1/_2$ Kg. Favorit, sonst wurden noch *Szikra*, *Mimi Pinson*, *Amulet* und *Folichonne* gewettet, *Fadian*, *Czifraság*, *Monopol* und *Vinetta* blieben ganz vernachlassigt. Vom Start weg führten *Szikra* und *Mimi Pinson* vor *Czifraság*, die jedoch schon in der kurzen Wand ihren Platz an *Amulet* abtrat. *Lump* konnte von Haus aus die Pace nicht mithalten und folgte weitab dem Felde als Letzter. In der kurzen Wand schob sich das Feld, *Lump* ausgenommen, ganz zusammen, um die Ecke kamen jedoch noch *Szikra* und *Mimi Pinson* als die Ersten vor *Amulet*, *Fadian* und *Folichonne*. Bei Beginn der Barrièren hatte *Szikra* genug und fiel zuruck, bis zur Distanz blieb *Mimi Pinson* an der Spitze, dann gesellte sich *Folichonne* zu ihr, wahrend aus dem Hintergrunde sich *Turul* vorschob. Beim Guldenraume engagirten sich *Mimi Pinson* und *Folichonne* zu einem heftigen Endkampfe, und hinter ihnen mühte sich *Turul* ab, von *Amulet* und *Fadian* los zu kommen. Bis in's Ziel dauerte der Kampf der beiden Stuten, den im letzten Momente *Folichonne* mit einer Halslange zu ihren Gunsten entschied; drei Langen zuruck war *Turul* Dritter vor *Fadian* und *Amulet*, die in todtem Rennen den Richter passirten.

Dann kam das Wiener Criterium an die Reihe. Wie man vorausgesehen, stellte sich nur ein kleines Feld dem Starter, bestehend aus *Aranyos* (Smith), *Nizam* (Bowman), *Vignola* (Rawlinson) und *Cascata* (Hyams), *Gomba* (S. Bulford), *Barrister* (Busby) und *Trivial* (Adams), die somit im Ganzen fünf verschiedene Stalle vertraten. Der bisher noch unbesiegte *Gomba* war heissester Favorit; ausser ihm wurde mit Rücksicht auf seinen Erfolg in Baden-Baden nur noch *Trivial* gewettet, alle Anderen blieben vernachlassigt. Der Start gelang ziemlich rasch. Als das Feld entlassen wurde, war sofort *Trivial* in Front mit *Aranyos* und *Nizam* neben sich; im zweiten Treffen lagen *Barrister* und die beiden Springer'schen Stuten mit *Gomba* in der Mitte. Ohne Aenderung ging's so bis zu den Barrièren Hier fiel *Aranyos* geschlagen zuruck, dagegen kamen das Springer'sche Paar und *Gomba* auf die gleiche Höhe mit *Trivial* und *Nizam*. Bei der Distanz machten sich *Trivial* und *Gomba* fast gleichzeitig von dem Felde los, doch hatte immer noch *Trivial* einen kleinen Vorsprung. Dann aber schien der Wahrmann'sche Hengst zu ermatten, und nun machte *Gomba* einen Vorstoss, der ihm für einen Moment einen Vortheil verschaffte. Aber *Trivial* kam, von seinem Reiter energisch aufgefordert, noch einmal auf, erreichte vor den Tribünen *Gomba* und schlug ihn dann sicher um anderthalb Langen; zweieinhalb Langen zuruck behauptete *Nizam* den dritten Platz gegen *Barrister*. Nachstehend geben wir die Placirtenliste des Wiener Criteriums und die Stammtafel des heurigen Siegers:

Placirtenliste vom Criterium

1887.

E. v. Blaskovits' br. H. *Viadol*, 55 Kg. . . . Smart 1
Gf. H. Henckel's F.-St. *Kirdlynő*, $53^1/_2$ Kg. . Sopp 2
Gf. A. Apponyi's br. H. *Rajta-Rajta*, 55 Kg. Rossiter 3
Acht liefen — Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: 11.420 fl. dem Sieger, 1400 fl. der Zweiten, 400 fl dem Dritten.

1888.

Col. Anthony's F.-H. *Leading-man*, 55 Kg. . Coates 1
E. v. Blaskovits' br. H. *Uram-bátyám*, 55 Kg. Smart 2
Bar. N. Rothschild's F.-H. *Galeotto* 55 Kg. Goodway 3
Zehn liefen. — Nach erbittertem Kampfe mit einer halben Lange gewonnen; eine Halslange zuruck der Dritte. Werth: 11.620 fl. dem Sieger, 1400 fl. dem Zweiten, 400 fl. dem Dritten.

1889.

Gf. Joh. Sztaray's und Gf. Al. Karolyi's br. H. *Masseur*, 56 Kg. . . . . Jones 1
Gf. A. Apponyi's br. St. *Adria*, $54^1/_2$ Kg. . . Rossiter 2
Gf. J. Stubenberg's F.-St *Tresor*, $54^1/_2$ Kg. S. Bulford 3
Elf liefen. — Leicht mit einer knappen Lange gewonnen; eine kurze Halslange zuruck die Dritte Werth: 12.520 fl. dem Sieger, 1400 fl. der Zweiten, 400 fl. der Dritten.

1890.

Gf. H. Henckel's F.-St. *Nini*, $54^1/_2$ Kg. . . . Coates 1
And. v. Péchy's br H. *Alnok*, 56 Kg . . . . Smith 2
Col. Anthony's dbr. H. *Gigerl*, 56 Kg. . . . Smart 3
Sieben liefen. — Leicht mit einer knappen Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth: 7700 fl. der Siegerin, 700 fl. dem Zweiten.

1891.

Gf. El. Batthyany und N. Keczer's br. H. *Gaga*, 56 Kg. Glover 1
Gf. Ant. Apponyi's br. St. *Sorella*, $54^1/_2$ Kg. Warne 2
Bar Sigm. Uechtritz' br. H. *Gutkeled*, 56 Kg. W. Smith 3

Neun liefen. — Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: 16.480 fl. dem Sieger, 1350 fl. der Zweiten, 350 fl. dem Dritten.

1892.

Gf. N. Esterhazy's F.-St. *Nem szabad*, 51$^{1}/_{2}$ Kg. Lemaire 1
Comp. D. W F.'s F.-St. *Szélvész*, 54$^{1}/_{2}$ Kg. . Sharpe 2
Gf. E. Batthyany und N. v. Keczer's br. H. *Gourmand*, 56 Kg. . . . . F. Barrett 3
Neun liefen. — Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte Werth: 15.000 fl. der Siegerin, 2000 fl. der Zweiten, 500 fl. dem Dritten

1893.

Gf. A. Apponyi's schwbr. St *Alegresse*. 54$^{1}/_{2}$ Kg. Adams 1
Gen. A. v. Kodolitsch' br. H *Van Dyck*, 56 Kg. F. Barrett 2
N. v. Szemere's br H. *Lustkandl*, 56 Kg. . . . Peake 3
Fünfzehn liefen. — Leicht mit einer halben Lange gewonnen; fünf Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 15 000 fl. der Siegerin, 2000 fl dem Zweiten, 500 fl dem Dritten.

1894.

Comp. Matchless' F.-H *Páratlan*, 56 Kg. W. Smith 1
N. v. Blaskovits' F.-H. *Csapldros*, 56 Kg . Adams 1
Bar. G. Springer's br. St. *Galoca*, [illegible] Kg. . Hyams 3
Sieben liefen. — Sehr leicht mit einer Länge gewonnen; vier Längen zurück die Dritte. Werth: 30.000 K. dem Sieger, 4000 K. dem Zweiten, 1000 K. der Dritten.

1895.

R. Wahrmann's F-H. *Trivial*, 56 Kg . . . Adams 1
R. R. Wiener v. Welten's F-H *Gomba*, 56 Kg. S. Bulford 2
Gf. A. Henckel's br. H. *Nizam*, 56 Kg. . . Bowman 3
Sieben liefen. — Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: 30.000 K. dem Sieger, 4000 K. dem Zweiten, 1000 K. dem Dritten, 26.350 K. der Clubcasse.

TRIVIAL 1893	Triumph 1886	Triumph 1867	Buccaneer 1857	Wild Dayrell	Ion Ellen Middleton
				Stute von	Little Red Rover Eclat
			Alix 1857	Alert	Galopade Anne
				Stute von	Phönix Executrix
		Bouquetière 1875	Blinkhoolie 1864	Rataplan	The Baron Pocahontas
				Queen Mary	Gladiator Plenipotentiary-Stute
			Flower Girl 1866	Orlando	Touchstone Vulture
				Bouquet	Bay Middleton Violet
	Vinaigrette 1884	Przedswit 1872	Knight of the Garter 1864	Prime Minister	Melbourne Pantalonade
				Rosa Bonheur	Touchstone Boarding School Miss
			The Jewel 1864	Stockwell	The Baron Pocahontas
				July	I. Birdcatcher Gillyflower
		Voltige 1879	Buccaneer 1857	Wild Dayrell	Ion Ellen Middleton
				Stute von	Little Red Rover Eclat
			Voltella 1858	Voltigeur	Vol aire Martha Lynn
				Catalpa	Epirus Kalmia

Im Maidenrennen wollten *Cilia*, *Hajnalka*, *Fondor*, *Gentleman*, *Simplon*, *Invalid*, *Parbleu* und *Rosmarin* ihren ersten Sieg feiern. Den Ausgang des Rennens legte man zwischen *Cilia*, *Fondor* und *Gentleman*. Nach gegebenem Zeichen sah man die Farben von *Cilia*, *Simplon*, *Parbleu* und *Fondor* in Front. *Gentleman* galoppirte an der Aussenwand. *Parbleu* und *Simplon* waren aber bereits nach mehreren hundert Metern mit ihren Kenntnissen zu Ende und fielen ganz zurück. Indess hatte *Cilia*, gefolgt von *Gentleman*, einen kleinen Vorsprung gegen die Anderen erlangt, und nun entfernten sich diese Beiden immer mehr von dem Felde. *Gentleman* versuchte wohl bei den Tribünen an *Cilia* heranzukommen, die Stute liess sich jedoch nicht erreichen und gewann leicht mit zwei Langen. Drei Langen hinter *Gentleman* kam *Fondor* als Dritter vor *Parbleu* ein.

Dem heissen Favorit *Galamb II.* stellte sich in der Red Hot-Steeple-chase nur *Geliebt* entgegen. Der Verlauf des Rennens war ein ziemlich einfacher. *Galamb II.* übernahm vom Fleck weg die Führung, und wenn er auch anfangs unwillig sprang und beim ehemaligen Taxisgraben beinahe stehen blieb und dadurch *Geliebt* Gelegenheit bot, sich ihm zu nähern, so war jeden Augenblick seine Ueberlegenheit zu erkennen. Die Pace, die etwas flott war, liess vierzehnhundert Meter vor dem Ziel bedeutend nach. Im Einlaufe waren die beiden Pferde wieder beisammen, doch musste sich der Reiter von *Geliebt* fest rühren, um sich in der Nähe von *Galamb II* zu halten, der zwei Langen vor *Geliebt* als Sieger durch's Ziel ging.

NOTIZEN.

ADAMS gewann am Sonntag in Wien das Criterium auf *Trivial* und das Stronzian-Handicap auf *Clarion*.

MEDIUM, die bisher noch nicht gelaufene zweijahrige braune Stute von Metallist—Donna Julia, ist in den Besitz des Herrn Ludwig v. Krausz übergegangen.

DIE SIEBENER-DRAGONER hielten am vergangenen Samstag in Altbunzlau ihr Regimentsrennen ab, das einen recht animirten Verlauf nahm. Alle [illegible] Nummern des Programmes versammelten grosse Felder am Pfosten und brachten interesante Endkampfe Das Hauptrennen des Tages bildete die Grosse Steeple-chase, die von der auch auf legitimen Bahnen bereits ofters siegreich gewesenen *Madame* gegen drei Concurrenten gewonnen wurde.

TRABEN.

RESULTATE.

Berlin-Westend, Herbst-Meeting 1895.

Dritter Tag. Freitag den 6. September.

BRANDENB. PR. 700, 300, 150, 100, 50 Mk. 2000 M.
Friedrichsen's 3j. br. St *Troubella*, 2090 M (3 30$^{2}/_{5}$) 1
O. Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 2060 M . . (3 : 33$^{1}/_{5}$) 2
F. Brümmer's 4j. br. H. *German*, 2000 M. . (3 : 33$^{2}/_{5}$) 3
Beermann's 5j. schw. H. *Pippin*, 2075 M. . . (3 : 33$^{3}/_{5}$) 4
O. Voigt's 4j Sch.-H. *Babelsberg*, 2075 M. (3 : 39$^{2}/_{5}$) 5
Dittmer's 6j. schw. H. *Hohenzoller*, 2060 M. 0
Lidtle's 3j. br. H. *Acanthus*, 2075 M. 0
O. Stechow's 4j. Sch.-St. *Thusnelda*, 2090 M. . . . 0
Tot.: 29 : 10. Platz: 75 : 50, 151 : 50 und 160 : 50.

KENTUCKY-PR. 800, 300, 200, 100 Mk. 2600 M.
Charles' a. Sch.-St. *Djelowaja*, 2880 M. . . . (4 : 41$^{2}/_{5}$) 1
Freib. v. Schroder's 8j. br. St. *Everglade*, 2760 M. (4 : 42$^{1}/_{5}$) 2
Friedrichsen's 5j. br. H. *Monte Christo*, 2600 M. (4 : 46) 3
Gustavshof's 8j. br. H. *Lysander Wilkes*, 2980 M. (4 : 46$^{2}/_{5}$) 4
Lidtle's 3j. schw. H. *Turnbull*, 2780 M. 0
Smith's 6j. br St. *Hannah*, 2820 M 0
Fleischmann's 6j. schw. H *Cid*, 2880 M. 0
v. Hacht's 6j. br. H. *Shadeland Lamott*, 2940 M. . . . 0
W. Bluhme's 5j. br St. *Princess Earl*, 3000 M. . . . 0
Tot.: 42 : 10. Platz: 99 : 50, 143 : 50 und 283 : 50.

SEPTEMB.-VERGLEICHS-HCP. 1000, 400, 300, 200, 100 Mk. 1800 M.
Beermann's 2j. Sch.-H. *Cid*, 2060 M. . . . (3 : 35$^{4}/_{5}$) 1
G. Kapler's 3j schw. H. *Haselstrauch*, 2000 M. (3 : 36$^{3}/_{5}$) 2
Lidtle's 3j. br. H. *Acanthus*, 2160 M. . . . (3 : 36$^{4}/_{5}$) 3
A. Bross' hbr. H. *Ginster*, 1800 M. . . . . (3 : 39$^{2}/_{5}$) 4
Warnke's 3j. br. H. *Horst*, 1900 M. . . . (3 : 42$^{2}/_{5}$) 5
Edward's 3j. F.-H. *Belisar*, 1800 M. 0
Pr. Hohenlohe's *Bauernmadel*, 1900 M. 0
R. Meye's 3j. schw. St. *Palme*, 1920 M 0
W. Bluhme's 2j. dbr. St. *Miss Amber*, 1950 M. . . . 0
Friedrichsen's 2j. schw. St. *Miss Trouble*, 1970 M. . . 0
L Wight's 2j. dbr. H *Crownprince*, 2060 M. 0
Beess' schwbr. St. *Männertreu*, 2060 M. 0
Tot : 31 : 10. Platz: 81 : 50, 149 : 50 und 131 : 50.

DISTANZ-TRABF. 1000, 400, 300, 200, 100 Mk. 4000 M.
Lidtle's 7j. dbr. H. *Kleber*, 4090 M. . . . . (6 : 29$^{1}/_{5}$) 1
G. Berdau's 10j br. St. *Ella P*, 4120 M. . (6 : 29$^{2}/_{5}$) 2
D. A. Elfers' 8j. br St. *Copyright*, 4090 M. (6 : 29$^{3}/_{5}$) 3
v. Hacht's 6j. br. St. *Green Eye*, 4090 M. . . (6 : 32$^{1}/_{5}$) 4
Gustavshof's 8j. br. H. *Lysander Wilkes*, 4090 M. (6 : 32$^{3}/_{5}$) 5
G. Kapler's 8j F.-H. *Tuman II.*, 4120 M. 0
O. Stechow's 9j. F-St. *Henrietta*, 4000 M. 0
A. Ternoveanu's 8j. br. St. *Choice*, 4000 M. 0
H. Rostock's 9j. Sch.-St. *Islande*, 4190 M. 0
Tot.: 84 : 10 Platz: 82 : 50, 99 : 50 und 69 : 50.

ENTSCHAD.-TRABF. 800, 300, 200, 100 Mk. 3400 M.
Gf. Griebenow's 3j. Sch.-H. *Liebling*, 3400 M. (6 : 11$^{4}/_{5}$) 1
A. Dittmann's 3j. Sch.-H. *Tabac*, 3430 M. . . (6 : 14$^{4}/_{5}$) 2
M. Abenhausen's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 3700 M. (6 : 17$^{2}/_{5}$) 3
P. Maass' 3j. Sch.-H. *Paul M*, 3490 M. . . (6 : 18$^{3}/_{5}$) 4
R. Borrmann's 5j. br. H. *Biedermann*, 3520 M. . . . 0
F. Brümmer's 9j. F.-W. *Nobel*, 3640 M. 0
H. Rostock's 6j. Sch.-H. *Altona*, 3400 M. 0
H. Gebers' 3j. br. H. *Max II*, 3100 M. 0
F. Friedrich's 3j. br. H. *Baldur*, 3430 M. . . . . disqu.
Tot.: 42 : 10. Platz: 74 : 50, 87 : 50 und 67 : 50.

KOPENHAGENER HCP. 800, 300, 200, 100 Mk. 2400 M.
Freih. v. Schroder's 8j. br. St. *Everglade*, 2400 M. (4 : 01$^{4}/_{5}$) 1
X. Absmaier's 4j. Sch.-H. *Attila*, 2540 M. . (4 : 02$^{3}/_{5}$) 2
G. Kapler's 9j. F.-H. *Mazeppa*, 2620 M. . . (4 : 02$^{4}/_{5}$) 3
H. Rostock's 9j. Sch.-St. *Islande*, 2540 M. (4 . 05$^{1}/_{5}$) 4
W. Schmidt's 9j. schw. St. *Sola*, 2500 M 0
L. Borrmann's 8j. schw. H. *Poslannik*, 2420 M. . . . 0
Schabernack's 5j. br. H. *Wolfhard*, 2420 M. 0
C. Seidenschnur's 7j. br. H. *Ernie S.*, 2420 M. . . . 0
v. Hacht's 9j. br. St. *Lizzie Vaughn*, 2540 M. . . . 0
A Jacob's 10j schw. H. *Swetlyi*, 2560 M. 0
Friedrichsen's a. br. St. *Mattie K*, 2560 M. 0
A. Ternoveanu's 7j. schw. H. *Gogol*, 2460 M. . . . 0
W. Bock's a. F.-W *Peter K.*, 2180 M. 0
Tot.: 49 : 10. Platz: 85 : 50, 105 : 50 und 78 : 50.

VERGLEICHS-TRABR. 800, 300, 200, 100 Mk. 2800 M.
O. Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 3050 M. . . . . (5 : 30$^{1}/_{5}$) 1
Bock's 6j schw H. *Hohenzoller*, 3025 M. . . (5 : 36$^{2}/_{5}$) 2
C. Biro's 4j. F.-St. *Lilly C*, 2800 M . . . (5 : 38$^{4}/_{5}$) 3
O. Schulz' 5j. schw. St. *Miss Ice*, 2775 M. . . . dist
Lidtle's 5j br. St. *Isolde*, 2800 M. . . . . . . dist.
C. Martini's 5j. Sch.-H. *Caesar*, 2800 M. . . . . dist
Tot.: 19 : 10. Platz: 73 : 50 und 325 : 50.

BERICHTE.

Berlin-Westend 1895.

Dritter Tag. Freitag den 6. September.

Die Frequenz der Traberbahn leidet fortgesetzt unter der wirklich enormen Hitze, die nur den passionirtesten Freunden des Trabersports den Aufenthalt auf der schrecklich staubigen Bahn zu erlauben scheint. Die Betheiligung der Stalle an den einzelnen Concurrenzen war dagegen eine sehr rege, und zum Theil brachten verschiedene Items recht interessante Endgefechte.

In erster Linie wäre hier das September Vergleichs-Handicap zu erwähnen, um welches sich ein Dutzend Pferde bewarben. Zu gleichen Theilen setzte sich dasselbe aus Zwei- und Dreijährigen zusammen und brachte das Publicum dem *Independence*-Sohne *Cid* das meiste Vertrauen entgegen. Dieser colossale Zweijahrige des Beermann'schen Stalles versprich ein Traber erster Classe zu werden, denn er bewältigte seine Distanz von 2060 Metern in der Zeit von 3 : 35$^{4}/_{5}$, was einem Record von 1 : 44' entspricht. *Cid* war hiebei im Rennen noch ziemlich behindert, denn *Bauernmädel* kreuzte ihn gerade, als er im Begriff stand, das Rennen aufzunehmen. Obwohl hiedurch aus dem Schwunge gekommen, lag der Favorit doch im Einlaufe in Front und gewann sicher gegen den dreijährigen *Haselstrauch*, dem er sechzig Meter vorgab.

Der Brandenburger Preis fiel *Troubella* zur leichten Beute, die den Steher *J. K.* im Einlauf überlegen schlug.

Der Preis von Kentucky sah ein Feld von neun Pferden am Start, doch konnte die Favoritin *Djelowaja* im letzten Umlauf spazieren gehen, da ihre Gegner aus dem Galoppiren fast gar nicht herauskamen.

Eine schwere Niederlage erlitt im Distanz-Trabfahren die stark favorisirte *Choice*. Die Stute ist zwar sehr schnell, aber vermag sie keinen Schritt weiter als 3000 Meter nach Hause zu stehen. Als diese Entfernung erreicht war, blieb *Choice* förmlich stehen und musste das ganze Feld an sich vorüber lassen. Zwischen dem Trio *Kleber*, *Ella P.* und *Copyright* gab es dann im Einlauf ein gutes Gefecht, aus dem Ersterer um einen Kopf als Sieger hervorging.

Das Entschädigungsfahren holte sich *Liebling* gegen *Tabac* und *Moltke*, dessen Fahrer sich mit dem dritten Platz begnügte.

Everglade war im Preis von Kentucky recht gut gelaufen, man erhob die Stute daher im Kopenhagener Handicap, wo sie vom Start ging, zur Favoritin Die Stute war auch so glücklich, das Rennen zu landen, da *Attila* kurz vor dem Ziel einsprang und dadurch um eine Secunde den Kürzeren zog. *Mazeppa* wurde guter Dritter vor *Islande* und *Mattie K.*

Eine sichere Sache war das Vergleichs-Trabreiten fur *J. K.*, der ein ausgezeichnetes Sattelpferd ist.

H. S.

NOTIZEN.

DIE PROPOSITIONEN fur das Wiener Herbst-Meeting sind im letzten Trabrennkalender publicirt worden. Dieselben sind ganz in dem seit Jahren fur unseren Trabrennbetrieb feststehenden Normen gehalten, nur ist auf die Theilnehmer am Wiener Heatfahren mehr Rücksicht genommen worden, indem man ihnen auch noch einige andere Concurrenzen zur Verfugung stellte; ausser dem mit 6000 K. dotirten Vindobona-Handicap finden noch mehrere gut dotirte Rennen für die 1 : 32-Classe statt, deren Distanz mit Rücksicht darauf, dass die »Matadoren« nur fur Meilenrennen trainirt sind, auf 2600 Meter fixirt wurde. Die einzige Neuerung in dem Programme besteht darin, dass die Pönalitaten fur gewonnene Preise in grösserem Maassstabe durchgeführt wurden, ein Modus, der überaus angezeigt erscheint, da ja der weitaus grösste Theil der Saison bereits hinter uns liegt. Die Gesammtsumme der ausgesetzten Preise belauft sich auf 125.700 K., wovon 71.500 K. auf die internationalen, 51.500 K. auf die Inlanderrennen entfallen. Die Hauptconcurrenzen des Meetings sind: Dritter Staatspreis für dreijahrige Inlander (6000 K., 2800 M) und Preis vom Lusthaus (5000 K., 2600 M.) am 26 September, Wiener Heatfahren (10.000 K., 1609 M) und Preis der Zweijahrigen (4000 K, 1609 M.) am 29. September, Donau-Preis (5000 K., 2600 M.) am 3. October, Vindobona-Handicap (6000 K., Heatfahren, 1600 M.) am 6. October, Herbst-Preis (4500 K., 3500 M.) und Metropole-Preis (4000 K., 2600 M.) am 10. October, Revanche-Preis (4000 K., 2800 M.) am 13 October.

BRIEFKASTEN.

C. K. in L. — *Gomba* ist im Nemzeti und Hazafi-Preis engagirt, wie Sie in Victor Silberer's »Turfbuch 1895« finden können.

GF. J. P. in G. — *Jay-Eye-See*, Wallach von Dictator—Midnight, v. Pilot Ir.—Twilight, v. Lexington, wurde 1878 in der Woodburn Farm, dem bekannten amerikanischen Trabergestüte, gezogen. *Jay-Eye-See* lenkte als Fünfjähriger zum ersten Male die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich, indem er am 15 September 1883 zu Providence die Meile in 2 . 10$^{3}/_{4}$ trabte, nachdem er in New-York *Phil Thompson* in 2 : 19$^{3}/_{4}$ geschlagen, diesen Record in Albany auf 2 : 16$^{1}/_{2}$ herabgemindert, in Buffalo den berühmten *Director* und in Cleveland in 2 : 15$^{1}/_{4}$ *Majolica* bezwungen und endlich in Hartford seinen Record auf 2 : 14$^{1}/_{4}$ verbessert hatte. Nachdem *Jay-Eye-See* seine 2 : 14$^{1}/_{4}$ erzielt hatte, wurde ein Preis von 2000 Dollars fur *Jay-Eye-See* ausgesetzt, wenn er im Stande wäre, seinen besten Record von 2 . 14$^{1}/_{4}$ (zu Rochester) zu schlagen; sein Besitzer Mr. Case acceptirte die Proposition. Der Wallach bestand die Probe glanzend, denn er erreichte den Viertelmeilenpfosten in 0 : 34, den Halbmeilenpfosten in 1 : 07, den Dreiviertelmeilenpfosten in 1 : 39 und den Meilenpfosten endlich in 2 : 10$^{3}/_{4}$.

Eigenthümer, Herausgeber [illegible] [illegible]twortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER Ch. Reisser & M. Werthner.